

# Präsentation:

**Befragung von Bürgerinnen und Bürgern  
der Stadt Hemmingen**

**im Auftrag des  
Präventionsrates der Stadt Hemmingen**

**Hannover, 22. Februar 2011**

## Ablauf

---

### ➔ I. Untersuchungsanlage

### II. Stichprobenstruktur

### III. Befragungsergebnisse im Detail

#### 1. Allgemeine Lebensqualität in Hemmingen

- Allgemeines Sicherheitsgefühl (Fragen 1, 2, 3)
- Sicherheit im Straßenverkehr (Frage 4)
- Nachbarschaftshilfe (Frage 13)
- Sonstige Sorgen (Frage 14)

#### 2. Bevölkerungsgruppen in Hemmingen

- Jugend (Frage 5)
- Familie (Frage 6)
- Senioren (Frage 7)

#### 3. Rat der Stadt Hemmingen (Institutionen, Beschwerdebehandlung) (Fragen 8, 9, 10,11,12)

### IV. Zusammenfassung

### V. Resümee und Handlungsempfehlung

## I. Untersuchungsanlage

---

### HINTERGRUND UND ZIEL:

Der Präventionsrat der Stadt Hemmingen hat 2010 eine Befragung der Bevölkerung in der Stadt Hemmingen zum subjektiven Sicherheitsempfinden in ihrer Stadt durchgeführt.

Ziele der Erhebung sind, eine Veränderung der Sicherheitswahrnehmung im Vergleich zu einer in 2002 durchgeführten Untersuchung zu ermitteln, sowie mögliche aktuelle Problembereiche für eine zielgerichtete Verbesserung aufzuzeigen.

### METHODE:

Die Befragung wurde auf Basis von schriftlichen Befragungen anhand eines teilstrukturierten Fragebogens durchgeführt. Die Bögen wurden postalisch an die Bevölkerung versandt.

### GRUNDGESAMTHEIT, AUSWAHLVERFAHREN UND STICHPROBE:

Die Grundgesamtheit der Stichprobe bildet die Wohnbevölkerung in Hemmingen im Alter ab 14 Jahren.

Auf Basis einer geschichteten Zufallsstichproben wurden 3.500 Personen (ca. 20% der Einwohner) ausgewählt und zur Befragung aufgefordert. Die Schichtung erfolgte über die Merkmale Ortsteile, Altersgruppe und Geschlecht.

Der Stichprobenumfang umfasst **n = 1.108 Befragungen** (32% Rücklauf).

### BEFRAGUNGSZEITRAUM:

Die Befragung erfolgte in der Zeit vom 28. Oktober bis zum 20. November 2010

## I. Untersuchungsanlage

### Hinweise zur Interpretation der Ergebnisse

---

#### Bei der Interpretation der Ergebnisse sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Die Antworten der Bevölkerung geben das subjektive Sicherheitsempfinden wieder. Die wahrgenommenen Bedrohungen müssen sich nicht zwangsläufig mit den polizeilichen Erkenntnissen decken.
- Da es sich um eine subjektive Wahrnehmung handelt, können z.B. unterschiedliche Sicherheitslagen in zwei Ortsteilen zwei Ursachen haben: Die Sicherheitslagen in den Ortsteilen sind unterschiedlich oder die Bevölkerung reagiert unterschiedlich auf gleiche Sicherheitslagen – in beiden Fällen sind jedoch die selben Maßnahmen zu treffen.
- Bei der Betrachtung der Ergebnisse sind die Fallzahlen für die einzelnen Gruppen zu beachten. Aus Wilkenburg beispielsweise liegen nur 46 Interviews vor. Der Anteil ist statistisch korrekt, allerdings ist der Schwankungsbereich der Antworten auch größer als z.B. in Hemmingen mit 432 Befragten.

#### Zur Datenaufbereitung:

- Die Ergebnisse sind in zwei Detaillierungsstufen dokumentiert:
  1. Übersicht über die Gesamtbeurteilung, wenn möglich im Vergleich zur Untersuchung aus 2002
  2. Übersicht ausgewählter Kennzahlen im Vergleich z.B. nach Ortsteilen oder nach Bevölkerungsgruppen.
- Die Kennzahlen wurden identisch zu der Aufbereitung 2002 gebildet: Skalen wurden zu dichotomen Kategorien transformiert, d.h. „in starkem Maße“ und „in geringem Maße“ wurden zusammengefasst zu „trifft zu“.
- Die Ergebnisse sind in der Regel nach Priorität sortiert. Punkte mit hoher Unsicherheit stehen am Anfang, Punkte mit relativ geringer Unsicherheit am Ende einer Darstellung.
- Auffällige Unterschiede (mind. 5 Prozentpunkte) zwischen Vergleichsgruppen und dem Gesamtergebnis sind zur besseren Lesbarkeit farbig markiert. Es handelt sich dabei jedoch nicht zwingend um signifikante Unterschiede.

## Ablauf

---

### I. Untersuchungsanlage

### → II. Stichprobenstruktur

### III. Befragungsergebnisse im Detail

#### 1. Allgemeine Lebensqualität in Hemmingen

- Allgemeines Sicherheitsgefühl (Fragen 1, 2, 3)
- Sicherheit im Straßenverkehr (Frage 4)
- Nachbarschaftshilfe (Frage 13)
- Sonstige Sorgen (Frage 14)

#### 2. Bevölkerungsgruppen in Hemmingen

- Jugend (Frage 5)
- Familie (Frage 6)
- Senioren (Frage 7)

#### 3. Rat der Stadt Hemmingen (Institutionen, Beschwerdebehandlung) (Fragen 8, 9, 10,11,12)

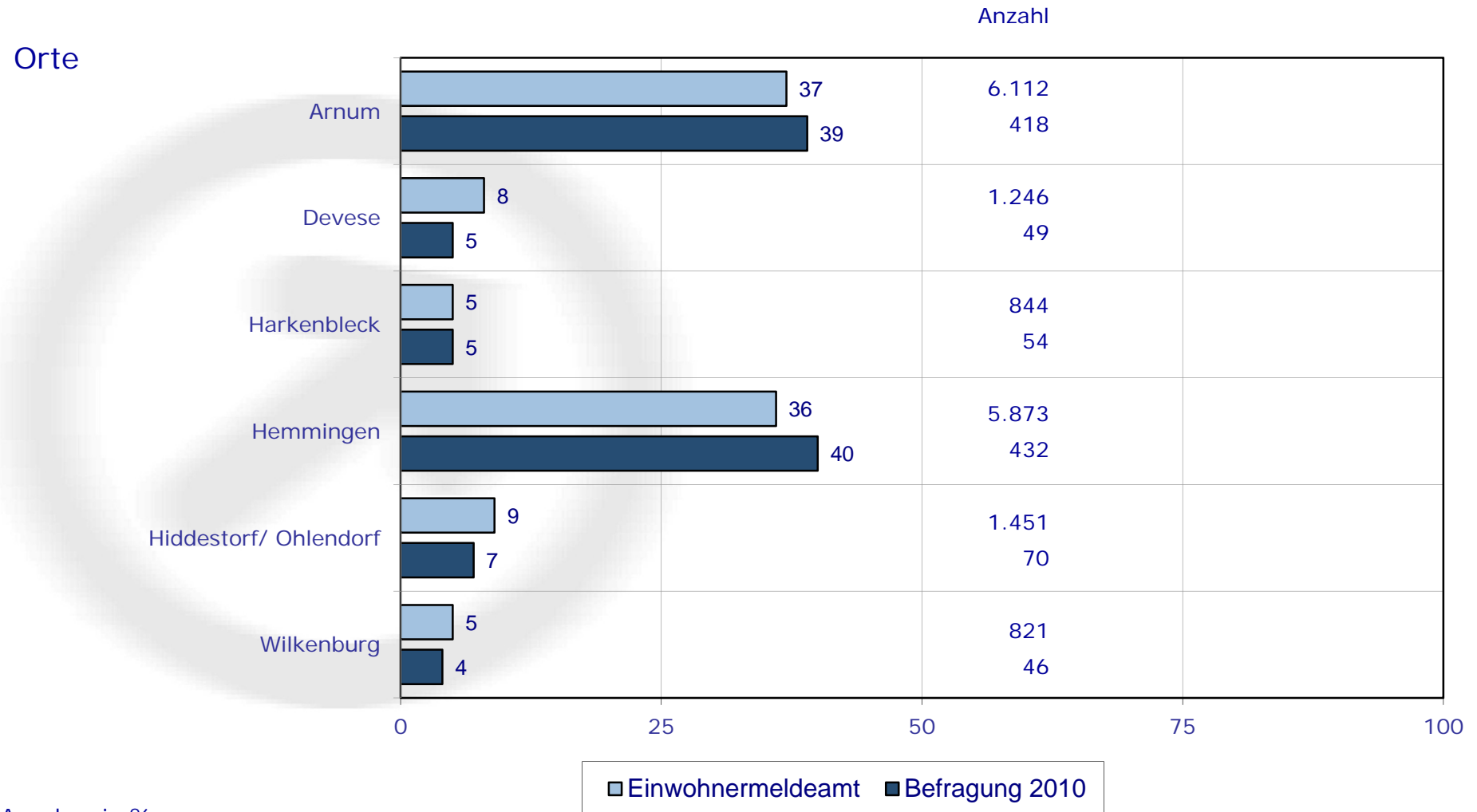
### IV. Zusammenfassung

### V. Resümee und Handlungsempfehlung

## II. Stichprobenstruktur der Befragung im Vergleich zur Verteilung in der Bevölkerung

Quelle: Stadt Hemmingen. Stand 1.2.2011

### II. Stichprobenstruktur

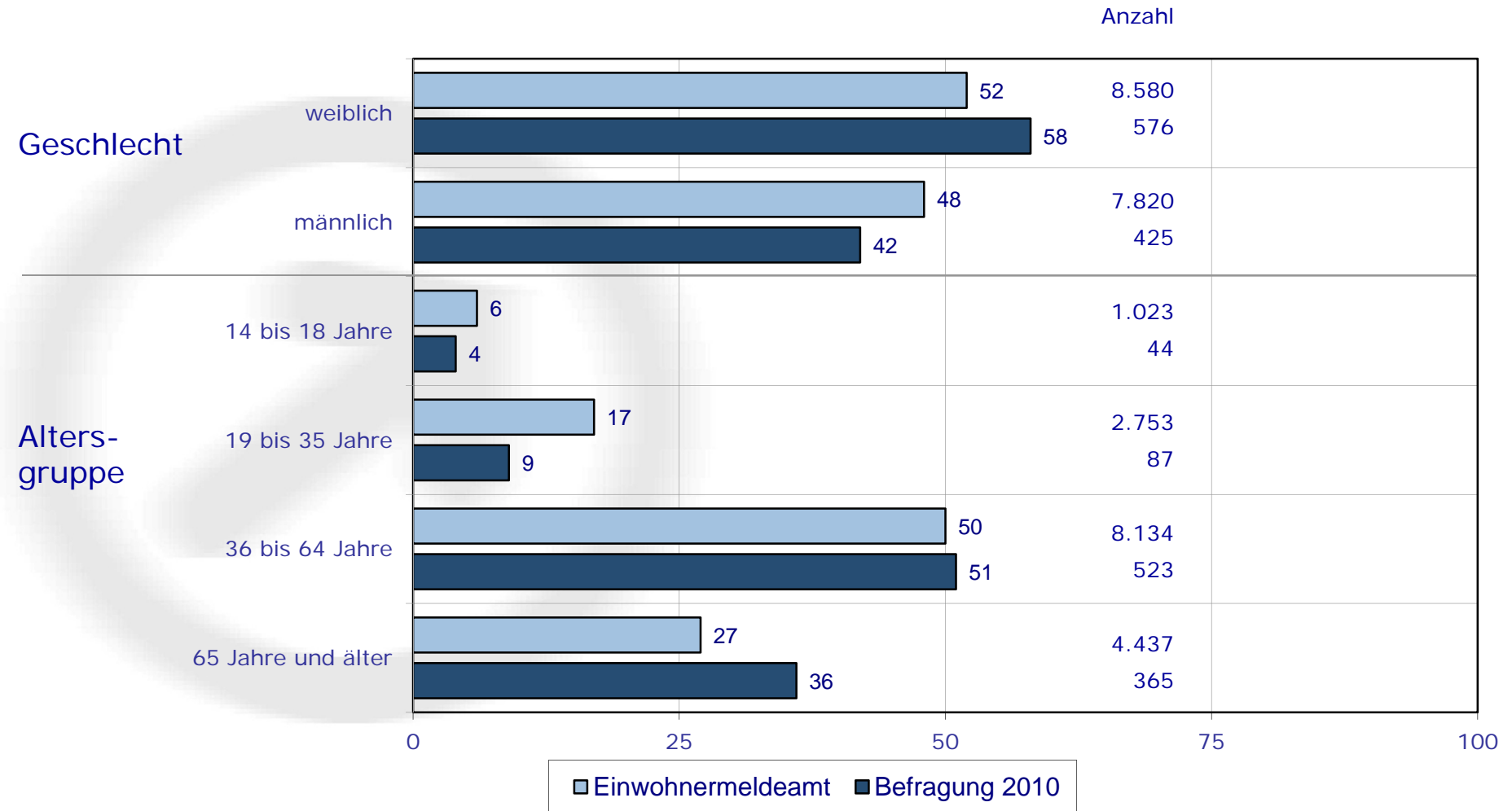


Angaben in %

## Stichprobenstruktur der Befragung im Vergleich zur Verteilung in der Bevölkerung

Quelle: Stadt Hemmingen. Stand 18.06.2010 (Geschlecht) 1.2.2011 (Altersgruppen)

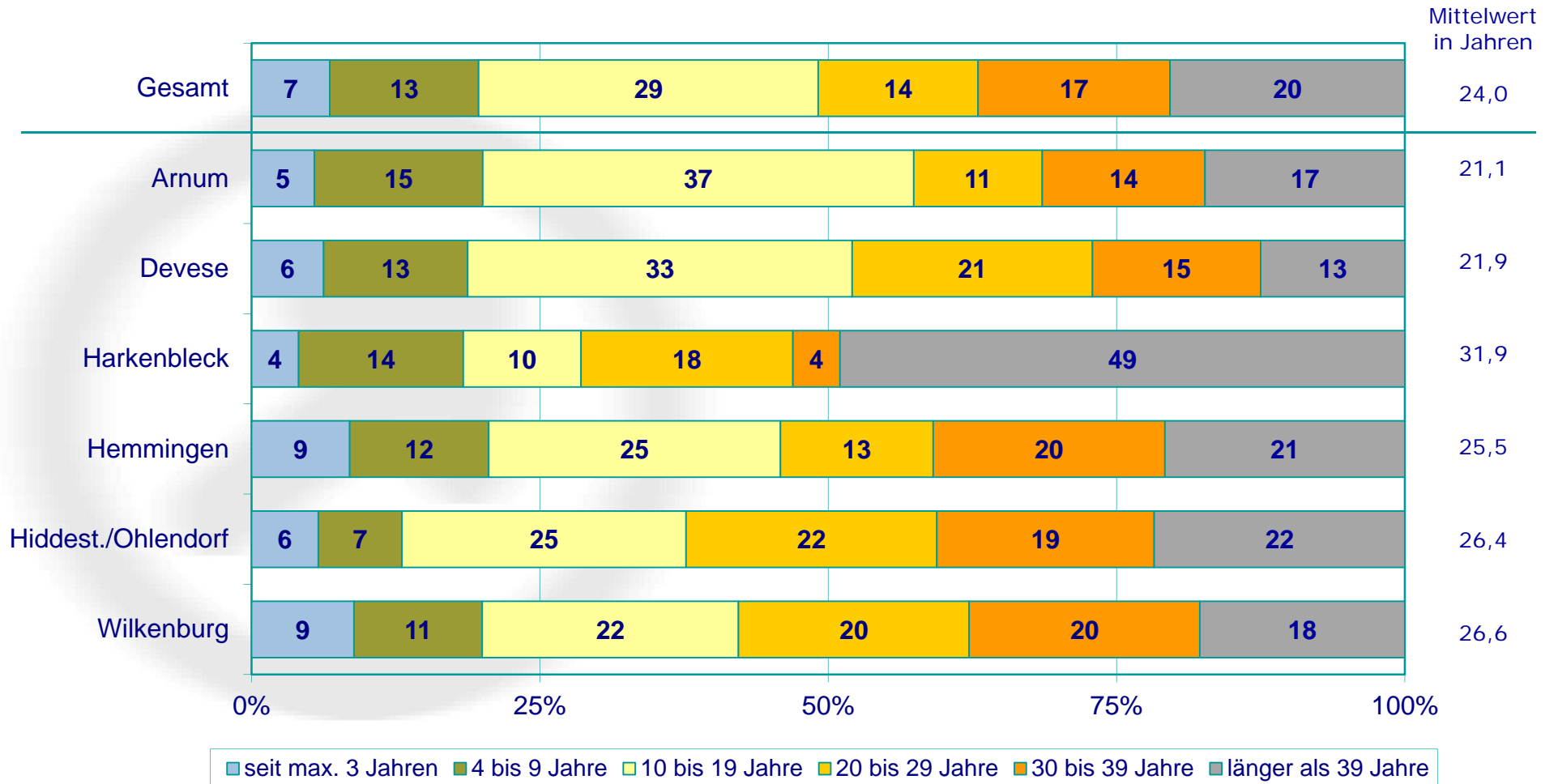
### II. Stichprobenstruktur



Angaben in %

16: **Wie lange wohnen Sie schon dort?**  
**[in diesem Stadtteil]**

**II. Stichprobenstruktur**

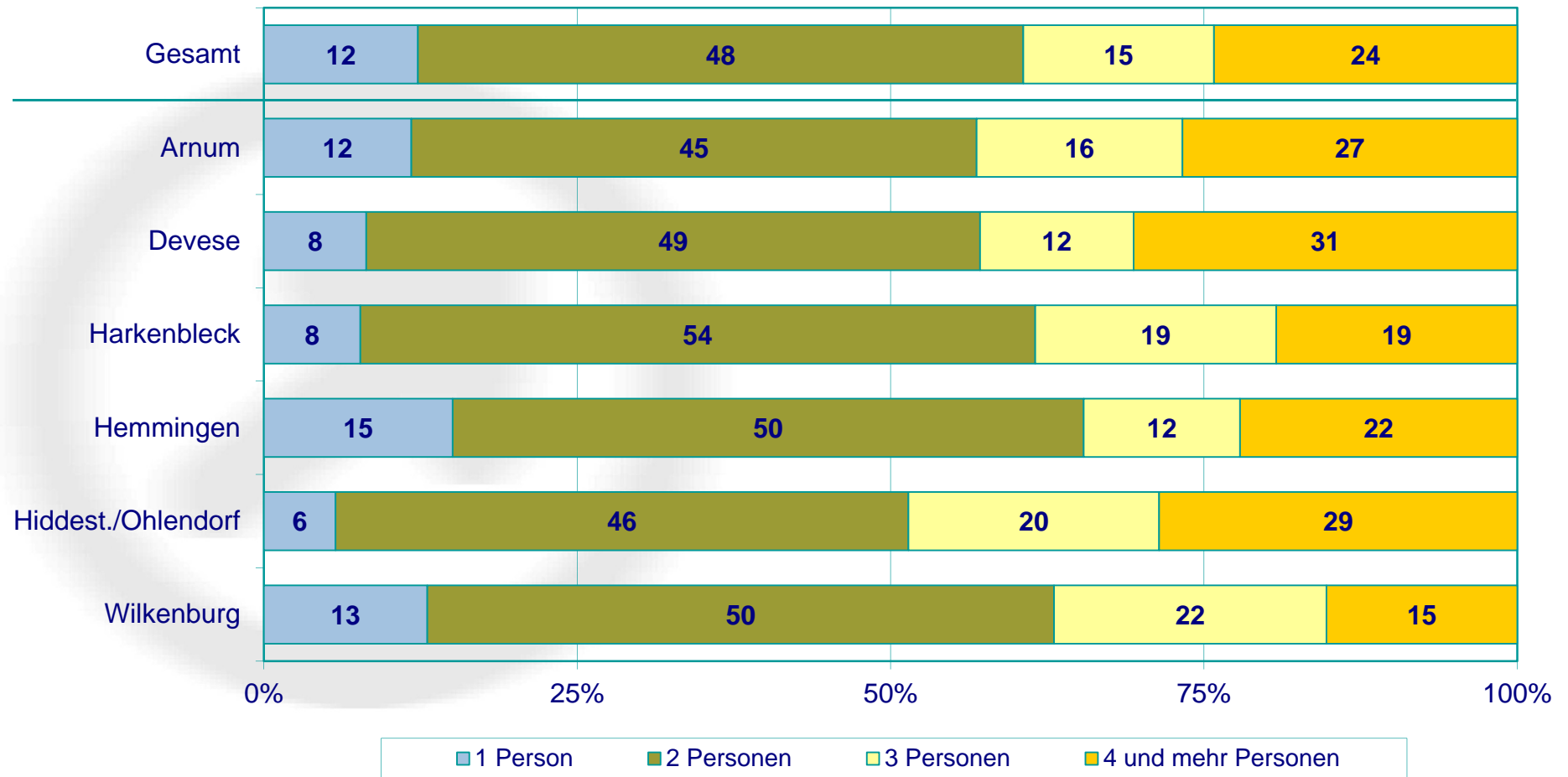


Angaben in %



17: **Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?  
(inklusive Ihrer Person)**

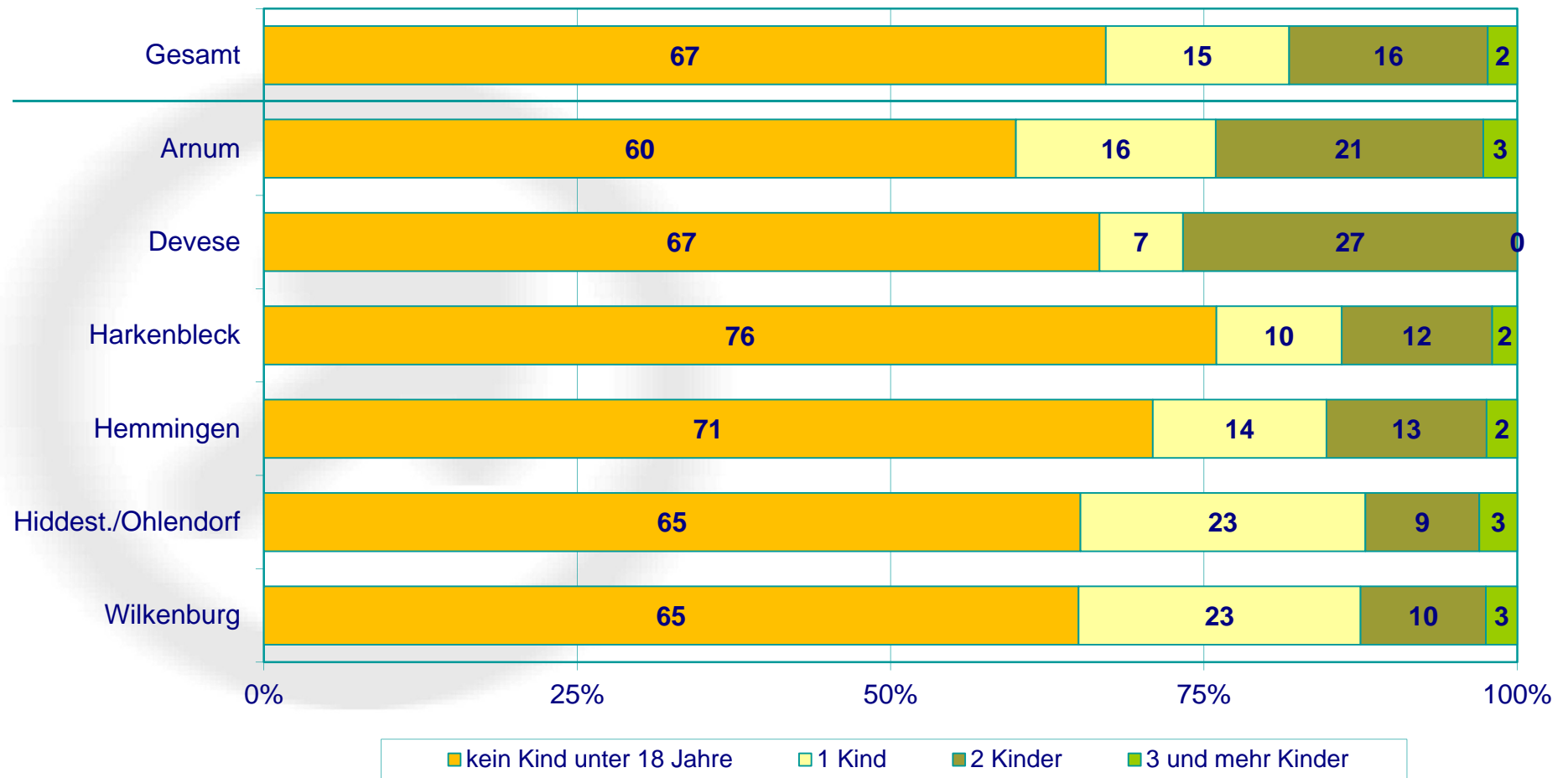
**II. Stichprobenstruktur**



Angaben in %

18: **Wie viele Kinder unter 18 Jahren leben in Ihrem Haushalt?**

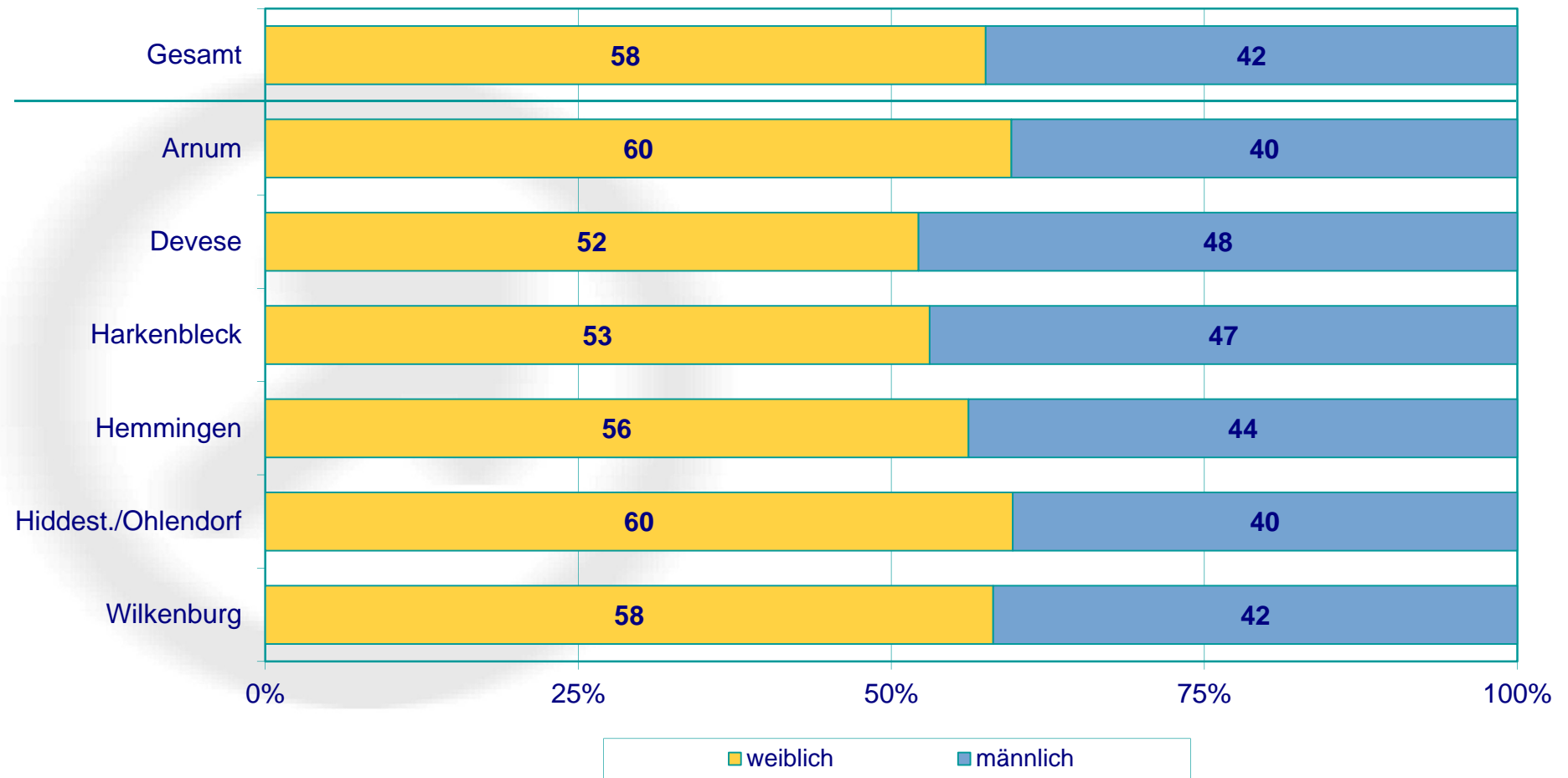
**II. Stichprobenstruktur**



Angaben in %

19: **Geschlecht der Befragten**

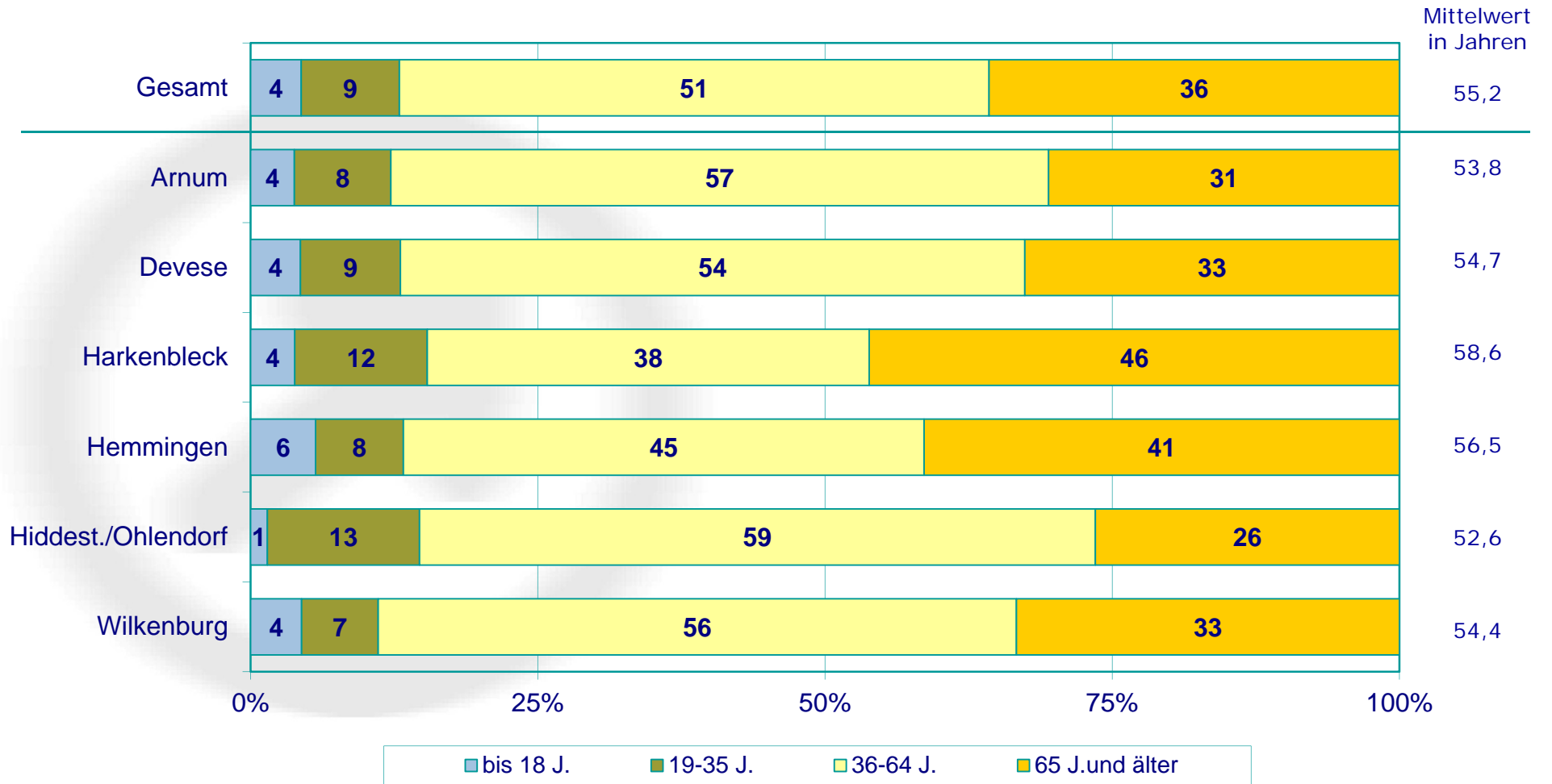
**II. Stichprobenstruktur**



Angaben in %

20: **In welchem Jahr sind Sie geboren?**  
[umgerechnet auf das Lebensalter für 2010]

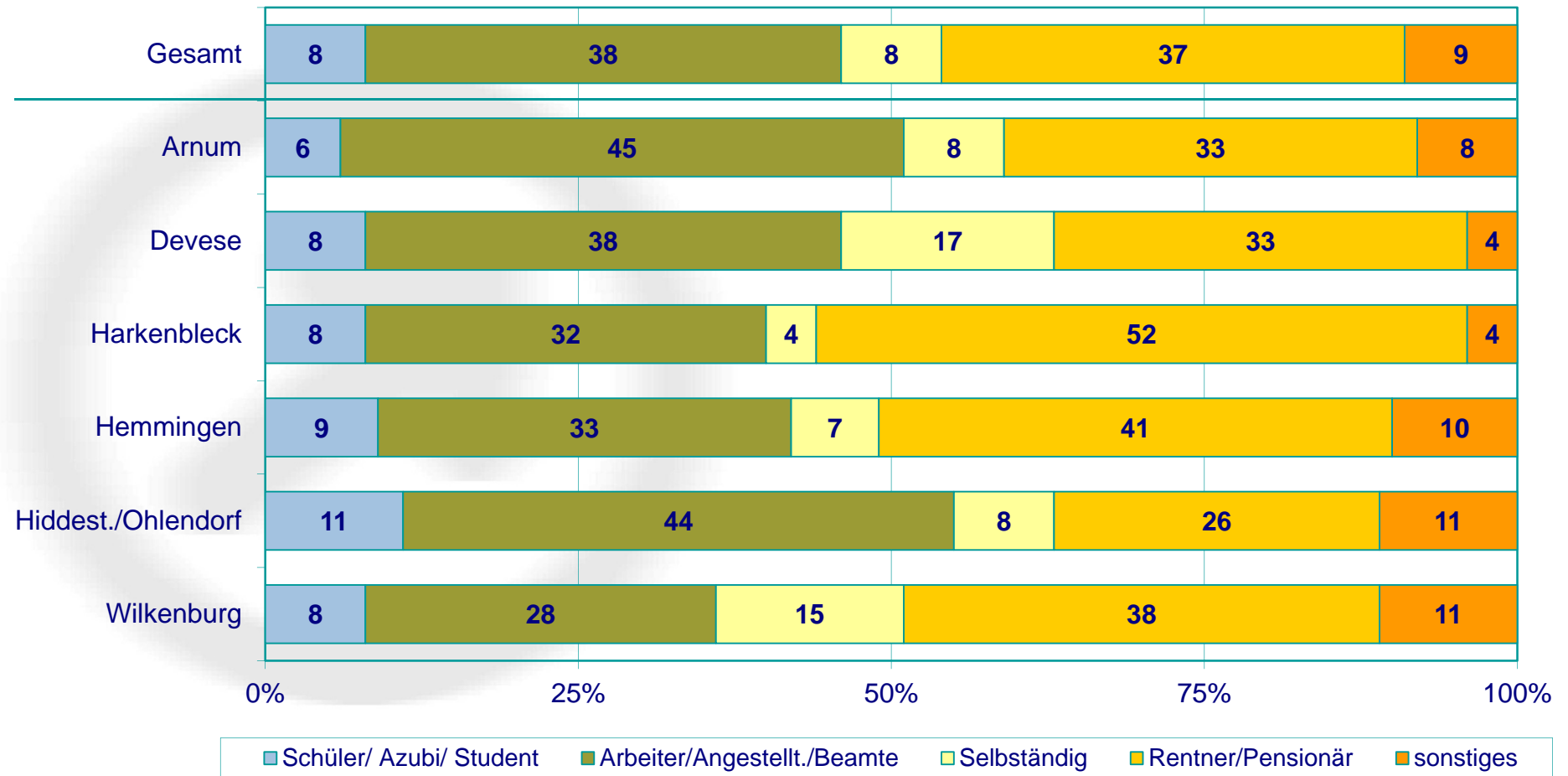
**II. Stichprobenstruktur**



Angaben in %

21: Welche Tätigkeit üben Sie zur Zeit aus?

II. Stichprobenstruktur



Angaben in %

## Ablauf

---

### I. Untersuchungsanlage

### II. Stichprobenstruktur

### III. Befragungsergebnisse im Detail



#### 1. Allgemeine Lebensqualität in Hemmingen

- Allgemeines Sicherheitsgefühl (Fragen 1, 2, 3)
- Sicherheit im Straßenverkehr (Frage 4)
- Nachbarschaftshilfe (Frage 13)
- Sonstige Sorgen (Frage 14)

#### 2. Bevölkerungsgruppen in Hemmingen

- Jugend (Frage 5)
- Familie (Frage 6)
- Senioren (Frage 7)

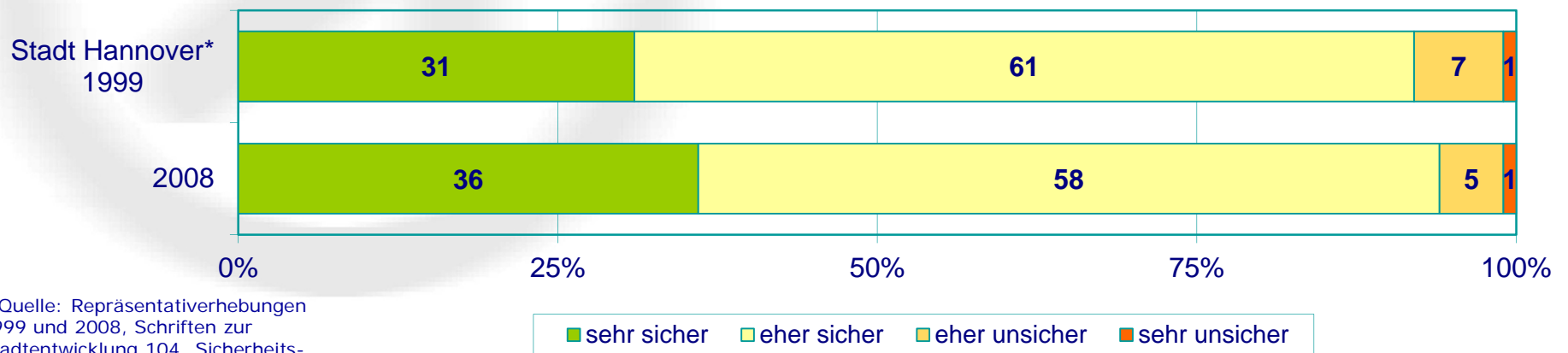
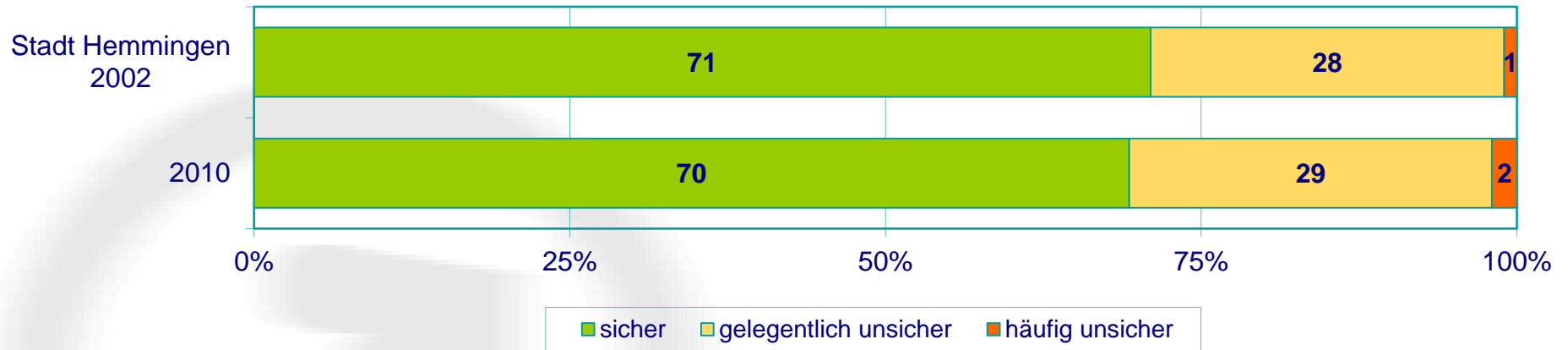
#### 3. Rat der Stadt Hemmingen (Institutionen, Beschwerdebehandlung) (Fragen 8, 9, 10,11,12)

### IV. Zusammenfassung

### V. Resümee und Handlungsempfehlung

01: **Wie würden Sie insgesamt Ihr Sicherheitsgefühl in der Stadt Hemmingen einstufen?**  
**In der Stadt Hemmingen fühle ich mich ...**

**III. Allgemeine Lebensqualität**

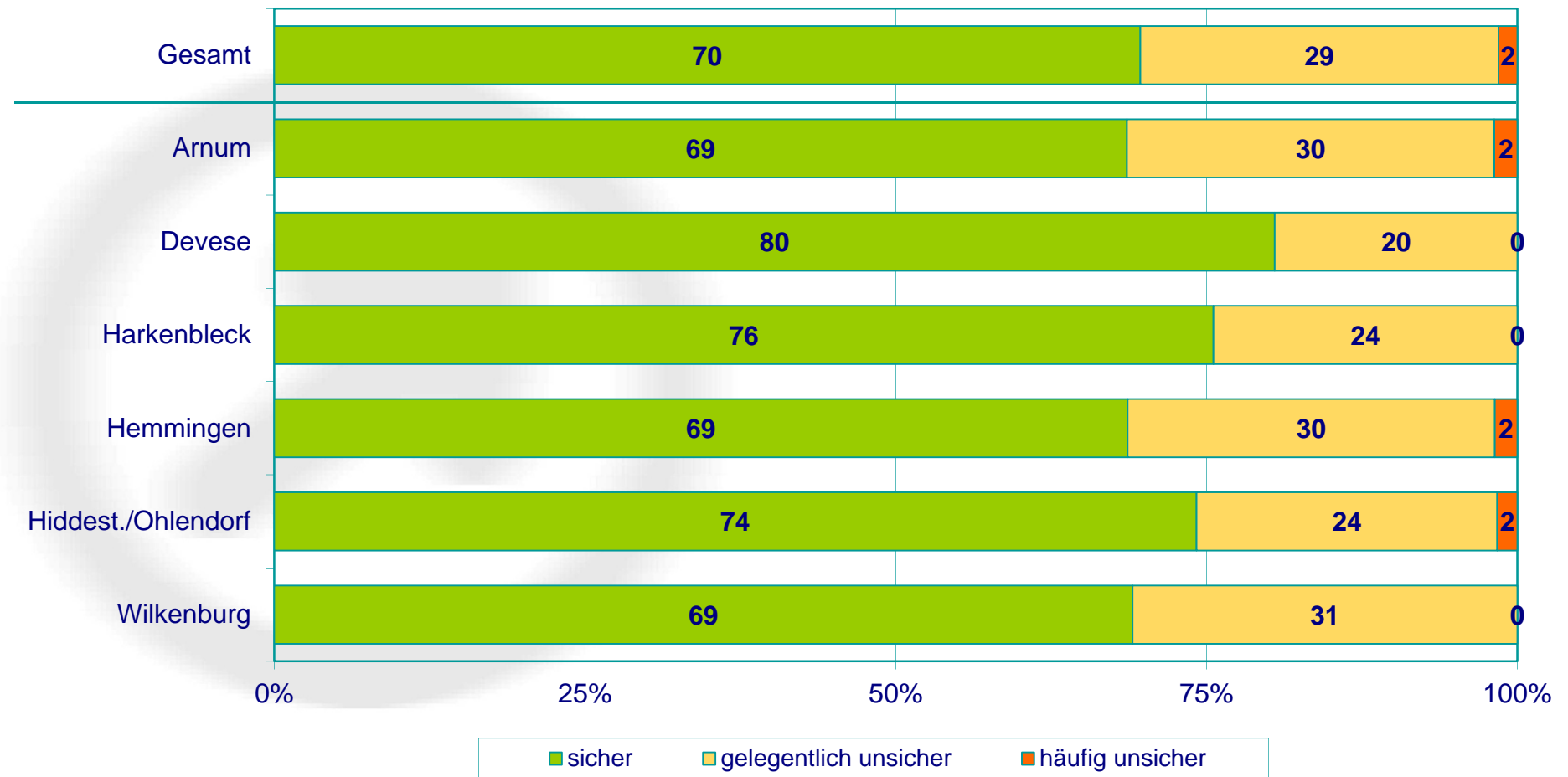


\* Quelle: Repräsentativerhebungen 1999 und 2008, Schriften zur Stadtentwicklung 104 „Sicherheitsgefühl in der Wohngegend tagsüber“

Angaben in %

01: **Wie würden Sie insgesamt Ihr Sicherheitsgefühl in der Stadt Hemmingen einstufen?**  
**In der Stadt Hemmingen fühle ich mich ...**

**III. Allgemeine Lebensqualität**

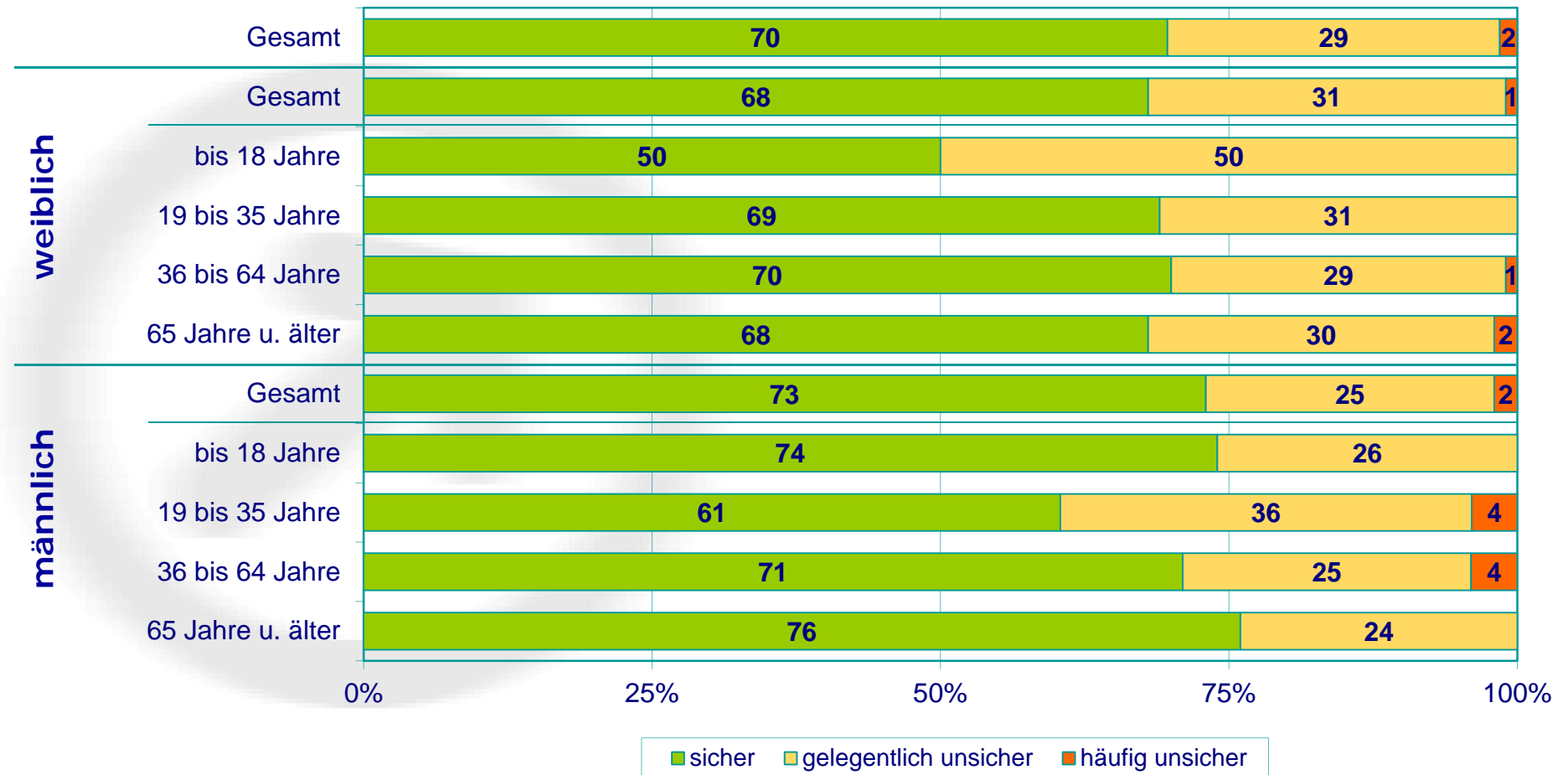


Angaben in %



01: **Wie würden Sie insgesamt Ihr Sicherheitsgefühl in der Stadt Hemmingen einstufen?**  
**In der Stadt Hemmingen fühle ich mich ...**

**III. Allgemeine Lebensqualität**



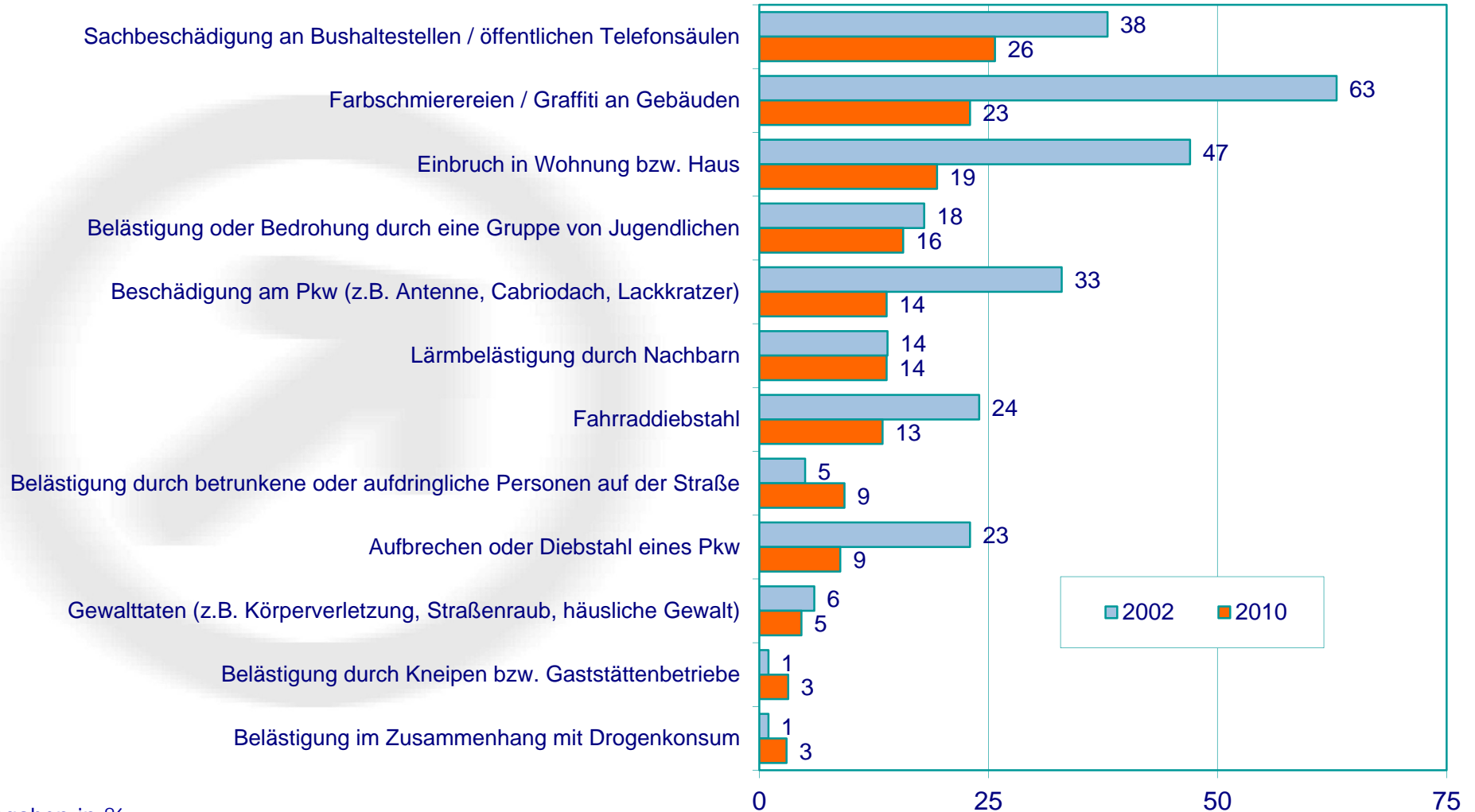
Angaben in %

02: **Von welchen der nachfolgenden Vorkommnisse fühlen Sie sich in der Stadt Hemmingen belästigt bzw. bedroht?**

**- Vergleich der Ergebnisse von 2002 zu 2010 –**

(Hinweis: In 2002 wurden weniger Merkmale als in 2010 abgefragt)

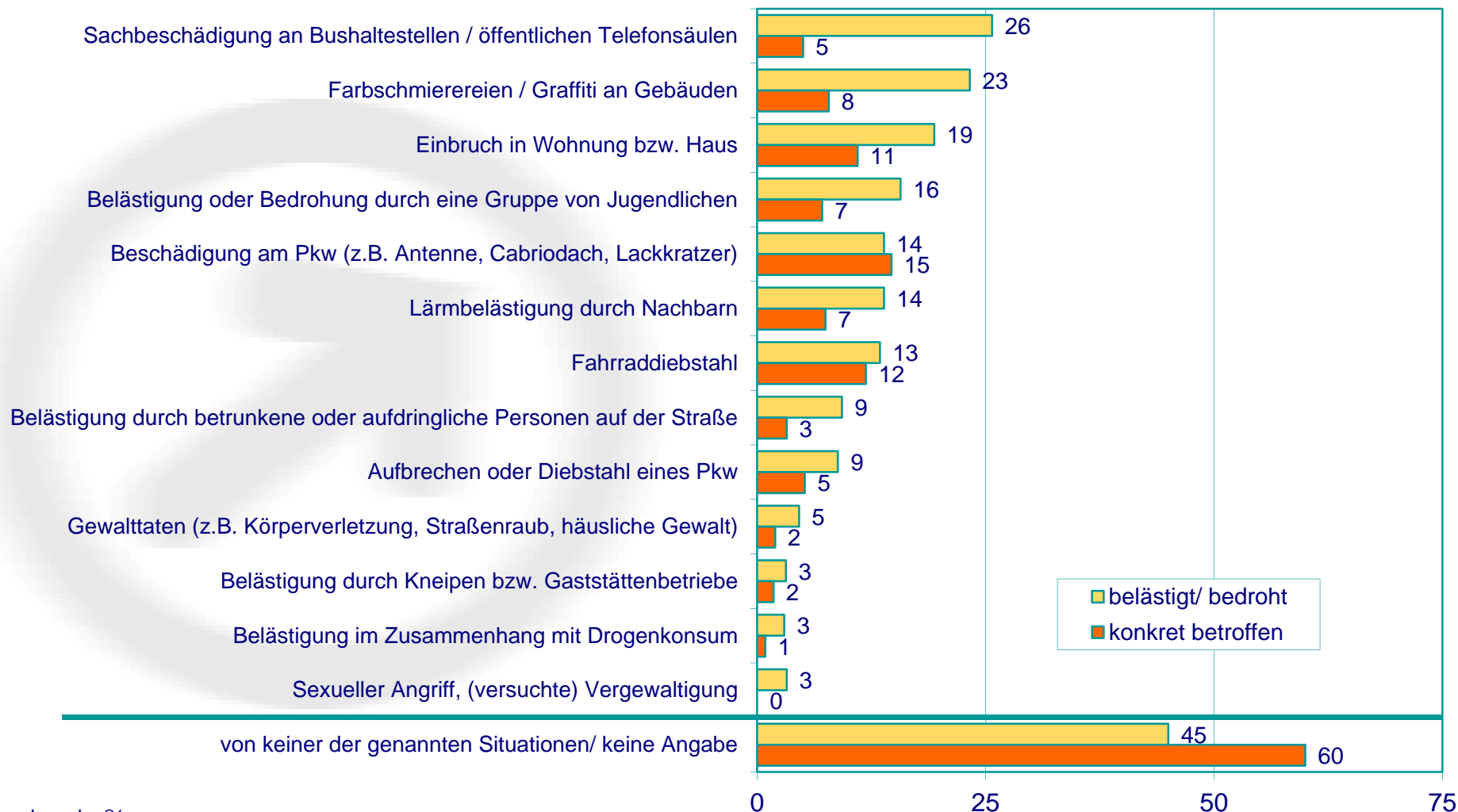
**III. Allgemeine Lebensqualität**



Angaben in %

02: **Von welchen der nachfolgenden Vorkommnisse fühlen Sie sich in der Stadt Hemmingen belästigt bzw. bedroht? Und von welcher sind Sie selber oder eine Person aus Ihrem Haushalt in den letzten 3 Jahren betroffen?**

**III. Allgemeine Lebensqualität**



Angaben in %

02: **Von welchen der nachfolgenden Vorkommnisse fühlen Sie sich in der Stadt Hemmingen belästigt bzw. bedroht?**  
 (Hervorhebungen: Abweichungen von mind. + / - 5% zum Gesamtwert)

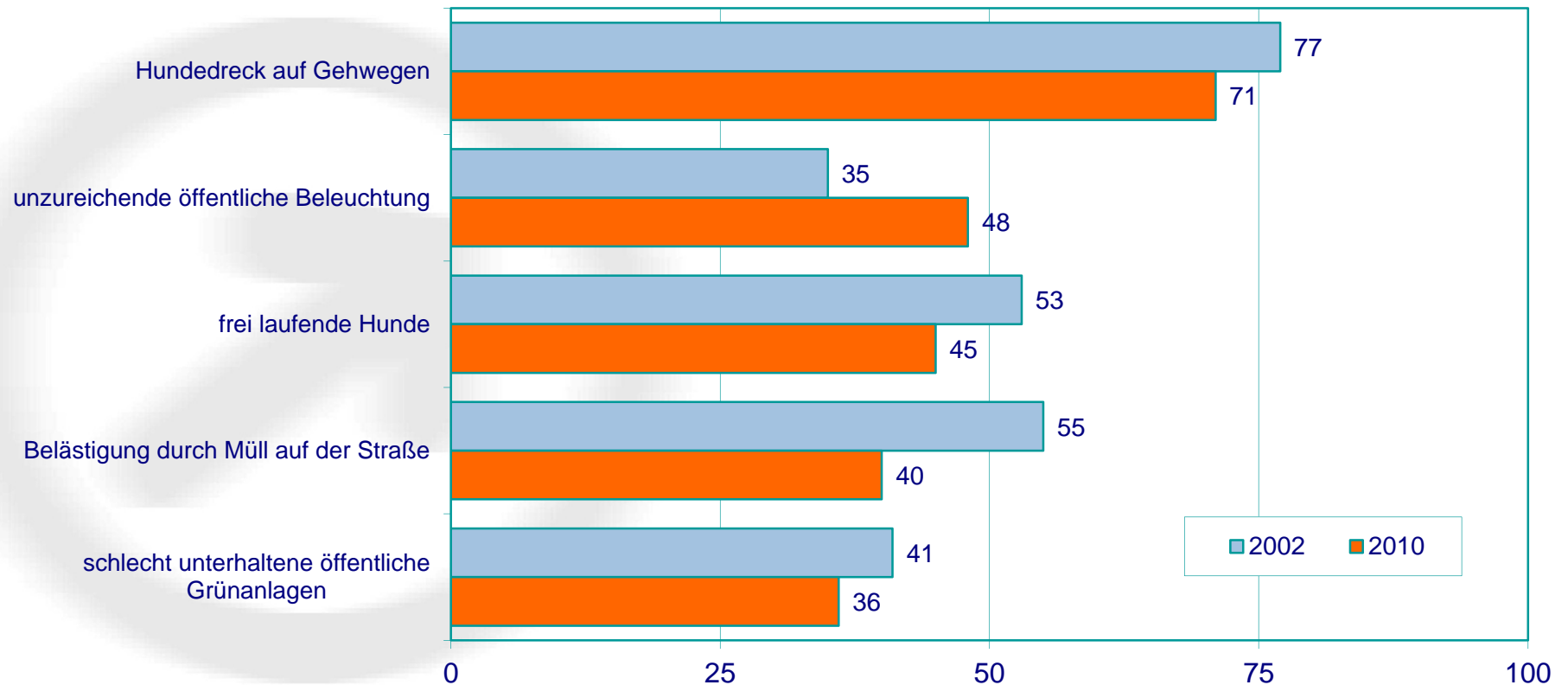
**III. Allgemeine Lebensqualität**

| Vorkommnisse  | Gesamt | Arnum | Devese | Harkenbleck | Hemmingen | Hiddestorf/<br>Ohlendorf | Wilkenburg |
|---|--------|-------|--------|-------------|-----------|--------------------------|------------|
| Sachbeschädigung an Bushaltestellen / öffentlichen Telefonsäulen        | 26     | 35    | 22     | 13          | 22        | 16                       | 17         |
| Farbschmierereien / Graffiti an Gebäuden                                | 23     | 29    | 12     | 7           | 23        | 13                       | 15         |
| Einbruch in Wohnung bzw. Haus   | 19     | 21    | 18     | 15          | 21        | 13                       | 17         |
| Belästigung oder Bedrohung durch eine Gruppe von Jugendlichen           | 16     | 20    | 14     | 11          | 12        | 19                       | 20         |
| Beschädigung am Pkw (z.B. Antenne, Cabriodach, Lackkratzer)             | 14     | 15    | 10     | 11          | 15        | 6                        | 17         |
| Lärmbelästigung durch Nachbarn  | 14     | 14    | 12     | 4           | 15        | 10                       | 26         |
| Fahrraddiebstahl  | 13     | 15    | 10     | 4           | 16        | 4                        | 15         |
| Belästigung durch betrunkene oder aufdringliche Personen auf der Straße | 9      | 7     | 8      | 11          | 12        | 6                        | 9          |
| Aufbrechen oder Diebstahl eines Pkw                                     | 9      | 9     | 4      | 6           | 10        | 4                        | 15         |
| Gewalttaten (z.B. Körperverletzung, Straßenraub, häusliche Gewalt)      | 5      | 4     | 2      | 4           | 6         | 1                        | 2          |
| Sexueller Angriff, (versuchte) Vergewaltigung                           | 3      | 3     | 0      | 2           | 4         | 1                        | 2          |
| Belästigung durch Kneipen bzw. Gaststättenbetriebe                      | 3      | 3     | 4      | 2           | 3         | 1                        | 7          |
| Belästigung im Zusammenhang mit Drogenkonsum                            | 3      | 2     | 0      | 0           | 4         | 3                        | 2          |
| von keiner der genannten Situationen/<br>keine Angabe                   | 45     | 37    | 55     | 61          | 46        | 57                       | 48         |

03: **Wie sehr fühlen Sie sich durch die nachfolgenden Situationen in der Stadt Hemmingen belästigt oder bedroht?**

**- Vergleich der Ergebnisse von 2002 zu 2010 -**

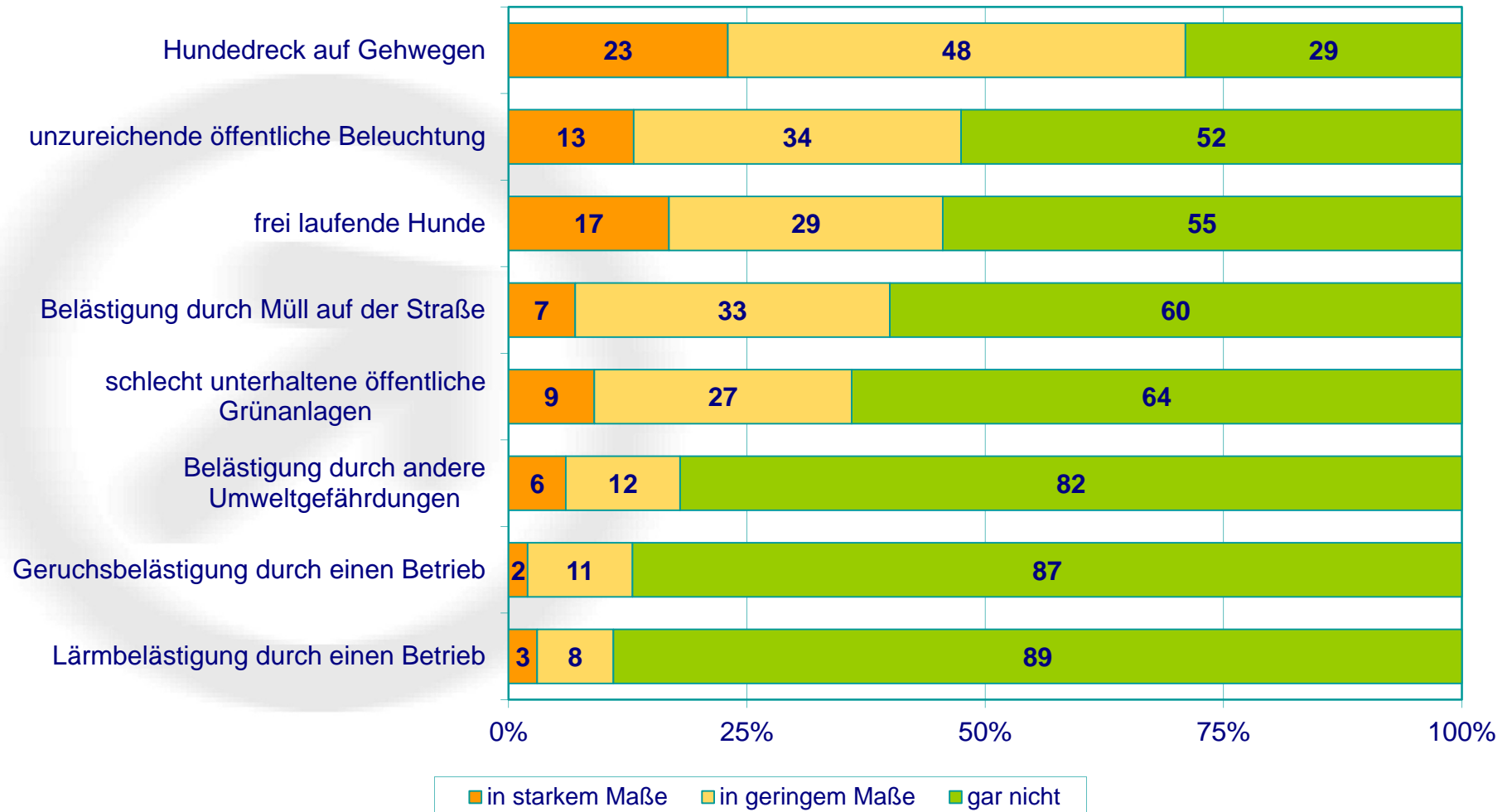
(2002: Zusammengefasste Werte für „häufig“/ „manchmal“;  
2010: „in starkem“/ „geringem Maße“ jeweils auf 3er-Skala)



Angaben in %

03: **Wie sehr fühlen Sie sich durch die nachfolgenden Situationen in der Stadt Hemmingen belästigt oder bedroht?**

**III. Allgemeine Lebensqualität**



Angaben in %

03: **Von welchen der nachfolgenden Vorkommnisse fühlen Sie sich in der Stadt Hemmingen belästigt bzw. bedroht?**

Anteile: „in starkem Maße“/ „in geringem Maße“.

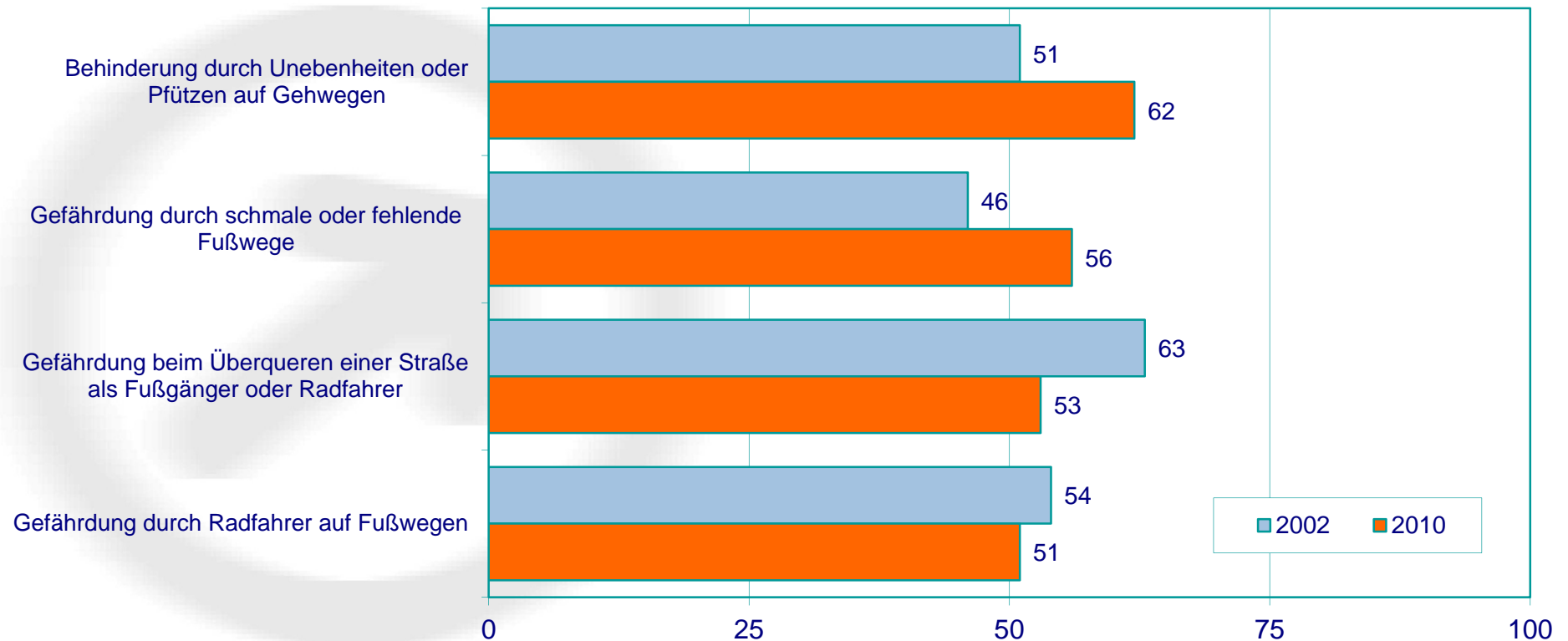
(Hervorhebungen: Abweichungen von mind. + / - 5% zum Gesamtwert)

| Situationen                                   | Gesamt | Arnum | Devese | Harkenbleck | Hemmingen | Hiddestorf/<br>Ohlendorf | Wilkenburg |
|---|--------|-------|--------|-------------|-----------|--------------------------|------------|
| Hundedreck auf Gehwegen                       | 71     | 74    | 67     | 61          | 69        | 75                       | 72         |
| unzureichende öffentliche Beleuchtung         | 48     | 51    | 52     | 36          | 46        | 59                       | 24         |
| frei laufende Hunde                           | 45     | 46    | 40     | 32          | 47        | 41                       | 44         |
| Belästigung durch Müll auf der Straße         | 40     | 47    | 33     | 29          | 38        | 22                       | 27         |
| schlecht unterhaltene öffentliche Grünanlagen | 36     | 38    | 34     | 30          | 33        | 37                       | 46         |
| Belästigung durch andere Umweltgefährdungen   | 18     | 21    | 10     | 8           | 19        | 10                       | 9          |
| Geruchsbelästigung durch einen Betrieb        | 13     | 13    | 0      | 23          | 13        | 23                       | 15         |
| Lärmbelästigung durch einen Betrieb           | 11     | 8     | 15     | 10          | 15        | 11                       | 6          |

04: **Gefährliche Situationen im Straßenverkehr. Durch welche ... werden Sie in Hemmungen behindert oder gefährdet?**

**- Vergleich der Ergebnisse von 2002 zu 2010 -**

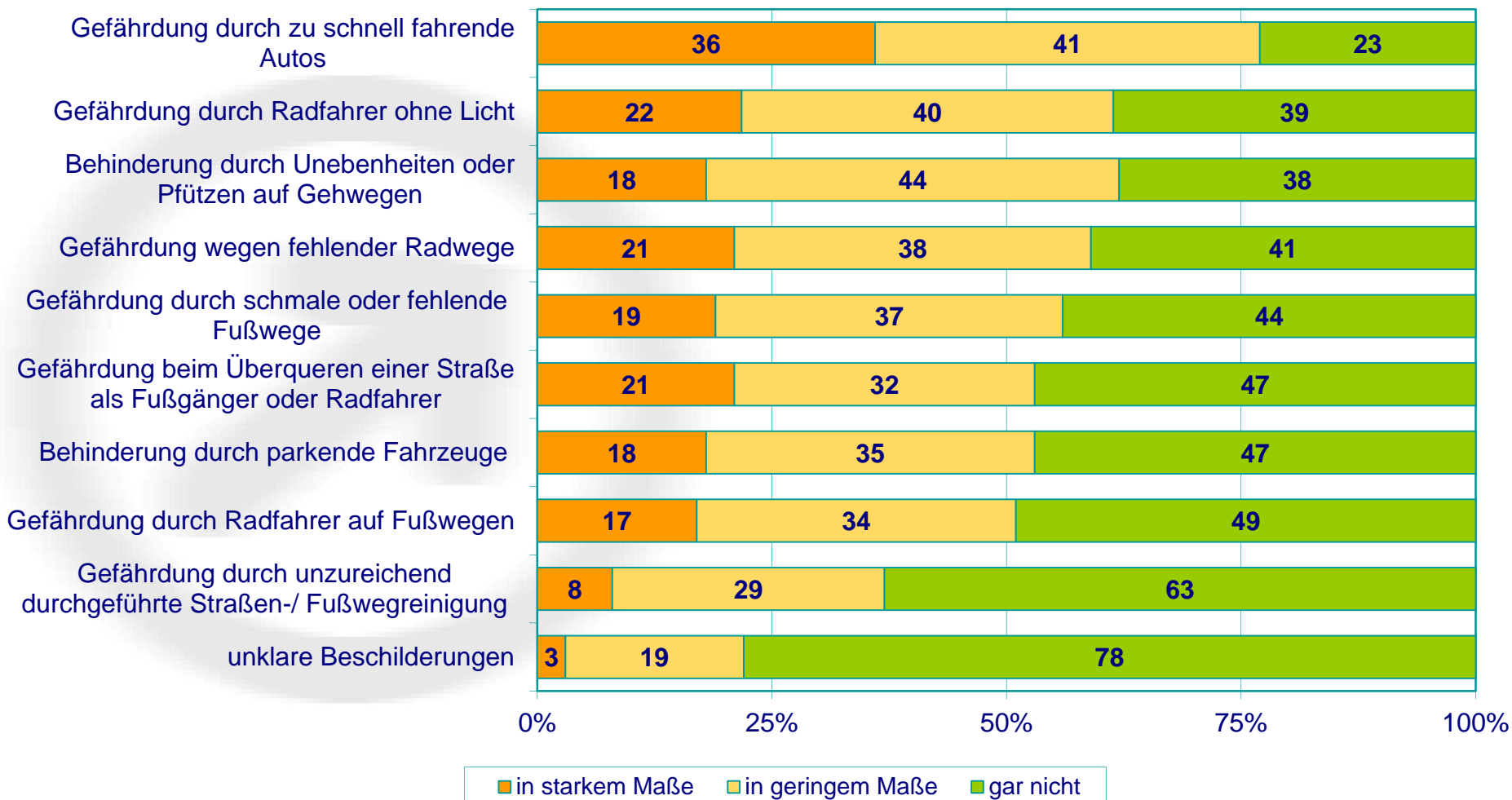
(2002: Zusammengefasste Werte für „häufig“/ „manchmal“; 2010: „in starkem“/ „geringem Maße“ jeweils auf 3er-Skala)



Angaben in %



04: **Wir nennen Ihnen nun mehrere gefährliche Situationen im Straßenverkehr. Durch welche dieser Situationen werden Sie in Hemmungen behindert oder gefährdet?**



Angaben in %

04: **Durch welche dieser Situationen werden Sie in Hemmingen behindert oder gefährdet?**

(Anteile: „in starkem Maße“/ „in geringem Maße“.

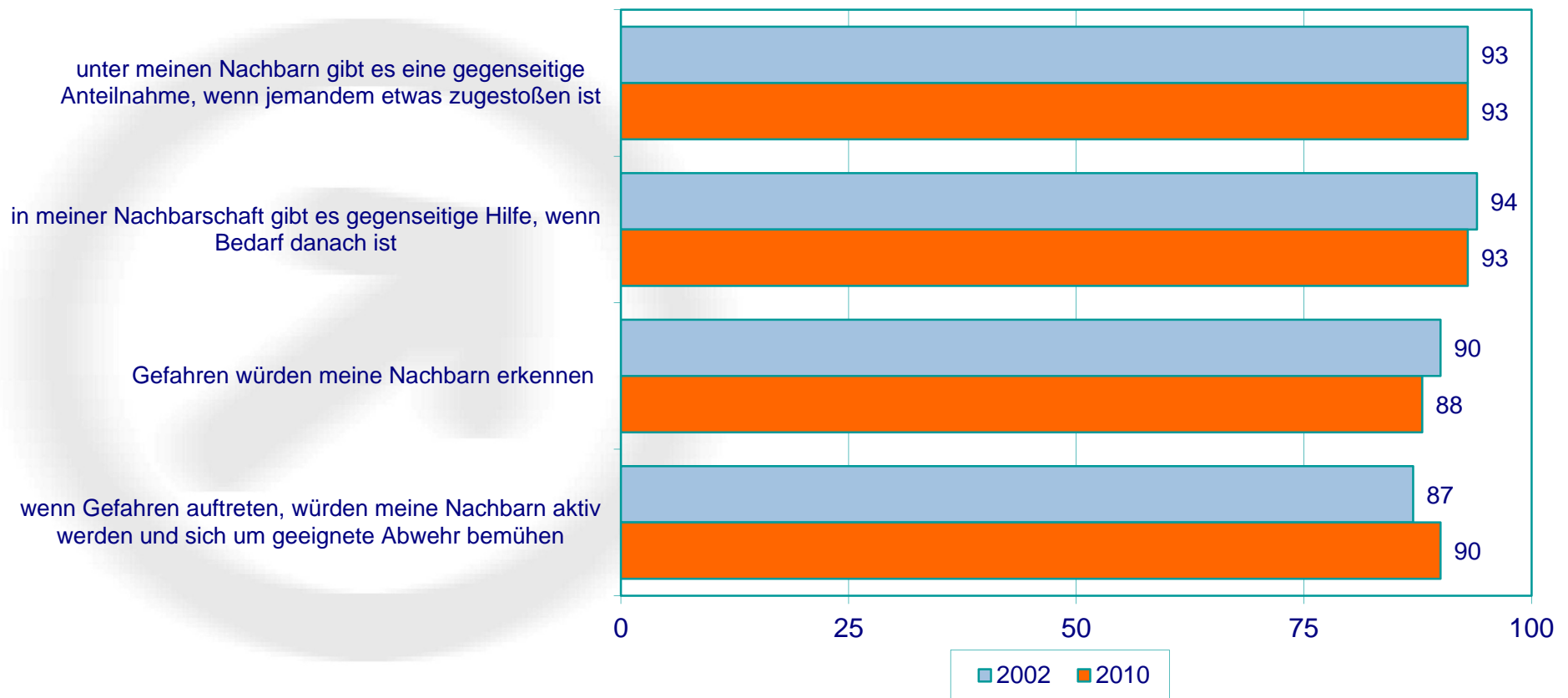
Hervorhebungen: Abweichungen von mind. + / - 5% zum Gesamtwert)

**III. Allgemeine Lebensqualität**

| Situationen   | Gesamt | Arnum | Devese | Harkenbleck | Hemmingen | Hiddestorf/<br>Ohlendorf | Wilkenburg |
|---|--------|-------|--------|-------------|-----------|--------------------------|------------|
| Gefährdung durch zu schnell fahrende Autos                            | 77     | 78    | 77     | 78          | 75        | 82                       | 79         |
| Gefährdung durch Radfahrer ohne Licht                                 | 61     | 63    | 60     | 47          | 64        | 54                       | 56         |
| Behinderung durch Unebenheiten oder Pfützen auf Gehwegen              | 62     | 61    | 56     | 55          | 63        | 63                       | 65         |
| Gefährdung wegen fehlender Radwege                                    | 59     | 63    | 66     | 54          | 51        | 82                       | 54         |
| Gefährdung durch schmale oder fehlende Fußwege                        | 56     | 59    | 65     | 41          | 50        | 74                       | 58         |
| Gefährdung beim Überqueren einer Straße als Fußgänger oder Radfahrer  | 53     | 62    | 55     | 37          | 45        | 60                       | 55         |
| Behinderung durch parkende Fahrzeuge                                  | 53     | 54    | 61     | 55          | 54        | 46                       | 42         |
| Gefährdung durch Radfahrer auf Fußwegen                               | 51     | 57    | 49     | 33          | 52        | 28                       | 42         |
| Gefährdung durch unzureichend durchgeführte Straßen-/ Fußwegreinigung | 37     | 37    | 21     | 24          | 42        | 34                       | 22         |
| unklare Beschilderungen   | 22     | 22    | 17     | 17          | 21        | 24                       | 31         |

13: **Unser nächstes Thema betrifft die Nachbarschaftshilfe in Ihrer Wohnumgebung. Wie schätzen Sie folgende Situationen ein?**

**- Vergleich der Ergebnisse von 2002 zu 2010 –**  
(Anteile: „so etwas gibt es bei uns zumindest bei einigen Nachbarn“)



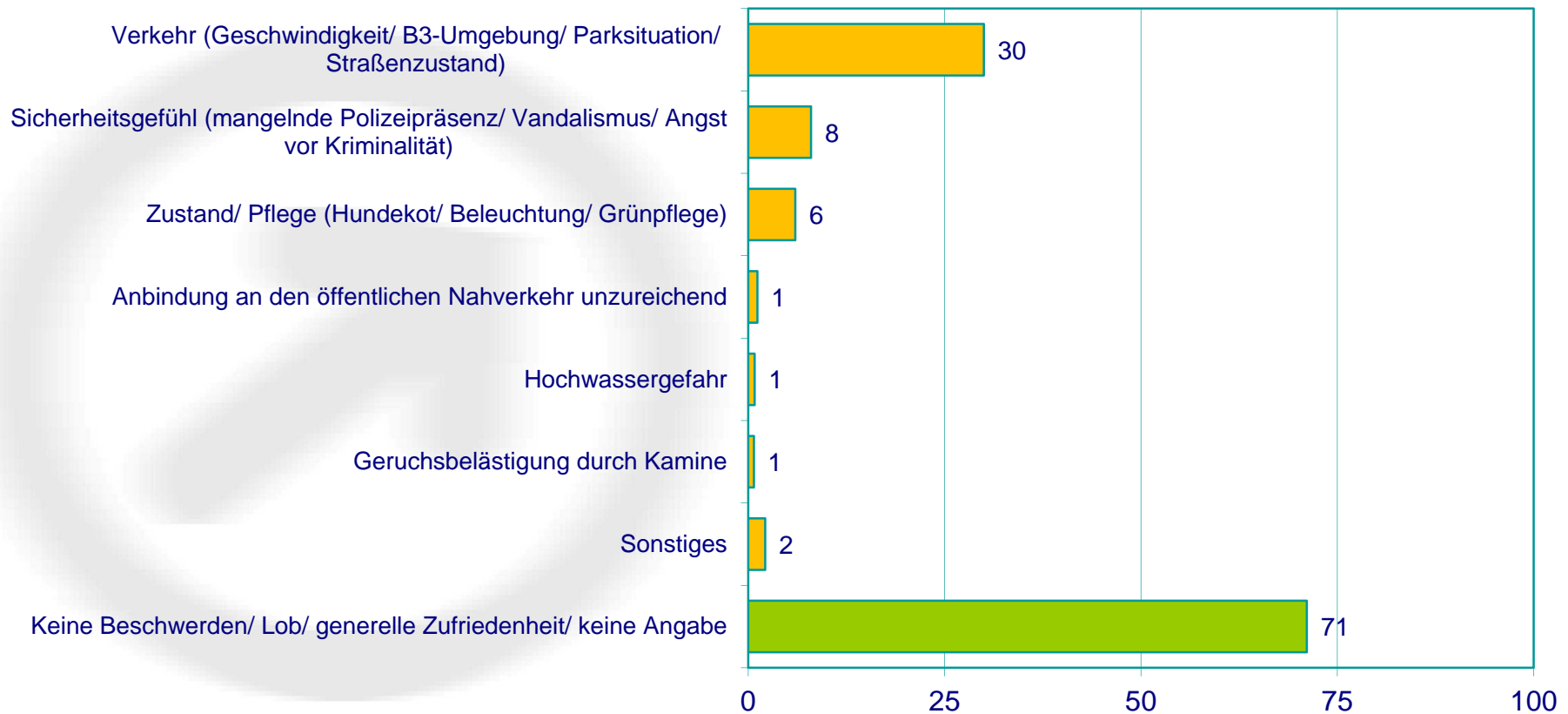
Angaben in %

13: **Thema Nachbarschaftshilfe in Ihrer Wohnumgebung:  
Wie schätzen Sie folgende Situationen ein?**

Anteile: „so etwas gibt es bei uns zumindest bei einigen Nachbarn“.  
(Hervorhebungen: Abweichungen von mind. + / - 5% zum Gesamtwert)

| Situationen  | Gesamt | Arnum | Devese | Harkenbleck | Hemmingen | Hiddestorf/<br>Ohlendorf | Wilkenburg |
|--|--------|-------|--------|-------------|-----------|--------------------------|------------|
| unter meinen Nachbarn gibt es eine gegenseitige Anteilnahme, wenn jemandem etwas zugestoßen ist  | 93     | 93    | 89     | 98          | 92        | 97                       | 95         |
| in meiner Nachbarschaft gibt es gegenseitige Hilfe, wenn Bedarf danach ist                       | 93     | 94    | 86     | 98          | 92        | 98                       | 91         |
| Gefahren würden meine Nachbarn erkennen  | 88     | 89    | 86     | 93          | 87        | 89                       | 88         |
| wenn Gefahren auftreten, würden meine Nachbarn aktiv werden und sich um geeignete Abwehr bemühen | 90     | 92    | 93     | 93          | 88        | 90                       | 92         |

14: **Vielleicht konnten wir mit den bisherigen Fragen noch nicht alle Ihre Sorgen oder Nöte zum Thema Sicherheit in Hemmingen erfassen. Gibt es noch einen Punkt, der Ihnen da besonders am Herzen liegt und den Sie bisher noch nicht äußern konnten?**  
(ohne Antwortvorgabe, Mehrfachnennungen möglich)



Angaben in %

## Ablauf

---

### I. Untersuchungsanlage

### II. Stichprobenstruktur

### III. Befragungsergebnisse im Detail

#### 1. Allgemeine Lebensqualität in Hemmingen

- Allgemeines Sicherheitsgefühl (Fragen 1, 2, 3)
- Sicherheit im Straßenverkehr (Frage 4)
- Nachbarschaftshilfe (Frage 13)
- Sonstige Sorgen (Frage 14)



#### 2. Bevölkerungsgruppen in Hemmingen

- Jugend (Frage 5)
- Familie (Frage 6)
- Senioren (Frage 7)

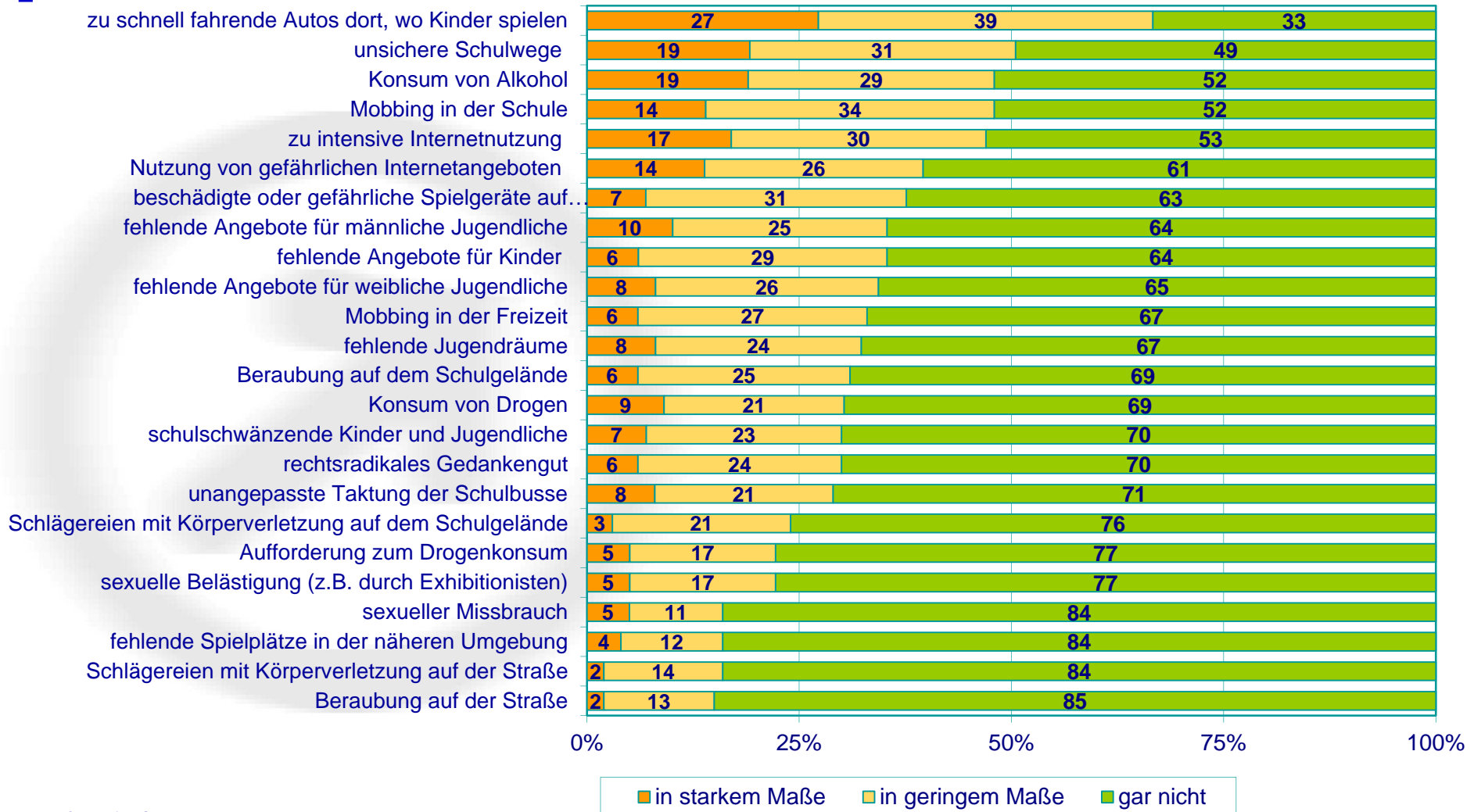
#### 3. Rat der Stadt Hemmingen (Institutionen, Beschwerdebehandlung) (Fragen 8, 9, 10,11,12)

### IV. Zusammenfassung

### V. Resümee und Handlungsempfehlung

05: **Gibt es in Hemmungen Situationen, die Ihnen im Blick auf Kinder und Jugendliche Sorgen bereiten?**

III. Kinder/ Jugend



Angaben in %

05: **Gibt es in Hemmingen Situationen, die Ihnen im Blick auf Kinder und Jugendliche Sorgen bereiten?**

(Anteile: „in starkem Maße“/ „in geringem Maße“.

Hervorhebungen: Abweichungen von mind. + / - 5% zum Gesamtwert)

**III. Kinder/ Jugend**

| Situationen   | Gesamt | Arnum | Devese | Harkenbleck | Hemmingen | Hiddestorf/<br>Ohlendorf | Wilkenburg |
|---|--------|-------|--------|-------------|-----------|--------------------------|------------|
| zu schnell fahrende Autos dort, wo Kinder spielen           | 67     | 66    | 71     | 60          | 68        | 69                       | 67         |
| unsichere Schulwege   | 51     | 58    | 41     | 42          | 44        | 58                       | 47         |
| Konsum von Alkohol  | 48     | 51    | 45     | 31          | 48        | 44                       | 33         |
| Mobbing in der Schule                                       | 48     | 47    | 57     | 39          | 50        | 53                       | 29         |
| zu intensive Internetnutzung                                | 47     | 48    | 57     | 37          | 46        | 47                       | 37         |
| Nutzung von gefährlichen Internetangeboten                  | 39     | 40    | 42     | 33          | 39        | 45                       | 31         |
| Beschädigte/ gefährliche Spielgeräte auf Kinderspielplätzen | 37     | 43    | 34     | 26          | 32        | 39                       | 35         |
| fehlende Angebote für männliche Jugendliche                 | 36     | 40    | 34     | 22          | 29        | 44                       | 46         |
| fehlende Angebote für Kinder                                | 36     | 36    | 26     | 36          | 32        | 45                       | 40         |
| fehlende Angebote für weibliche Jugendliche                 | 35     | 35    | 42     | 28          | 30        | 45                       | 46         |
| Mobbing in der Freizeit                                     | 33     | 35    | 33     | 19          | 31        | 36                       | 18         |
| fehlende Jugendräume  | 33     | 27    | 45     | 52          | 32        | 36                       | 48         |
| Beraubung auf dem Schulgelände                              | 31     | 32    | 35     | 28          | 30        | 34                       | 22         |
| Konsum von Drogen   | 31     | 31    | 19     | 17          | 33        | 37                       | 24         |
| schulschwänzende Kinder und Jugendliche                     | 30     | 29    | 30     | 17          | 33        | 38                       | 18         |
| rechtsradikales Gedankengut                                 | 30     | 32    | 29     | 14          | 29        | 35                       | 25         |
| unangepasste Taktung der Schulbusse                         | 29     | 32    | 28     | 32          | 25        | 34                       | 25         |
| Schlägereien mit Körperverletzung a. d. Schulgelände        | 24     | 24    | 25     | 17          | 25        | 23                       | 20         |
| Aufforderung zum Drogenkonsum                               | 23     | 21    | 15     | 14          | 25        | 29                       | 17         |
| sexuelle Belästigung (z.B. durch Exhibitionisten)           | 23     | 19    | 15     | 14          | 25        | 35                       | 21         |
| sexueller Missbrauch  | 16     | 17    | 16     | 10          | 15        | 26                       | 13         |
| fehlende Spielplätze in der näheren Umgebung                | 16     | 13    | 9      | 12          | 19        | 20                       | 19         |
| Schlägereien mit Körperverletzung auf der Straße            | 16     | 17    | 20     | 16          | 16        | 17                       | 10         |
| Beraubung auf der Straße                                    | 15     | 16    | 10     | 7           | 16        | 13                       | 7          |



05: **Gibt es in Hemmungen Situationen, die Ihnen im Blick auf Kinder und Jugendliche Sorgen bereiten?**

(Anteile: „in starkem Maße“/ „in geringem Maße“.

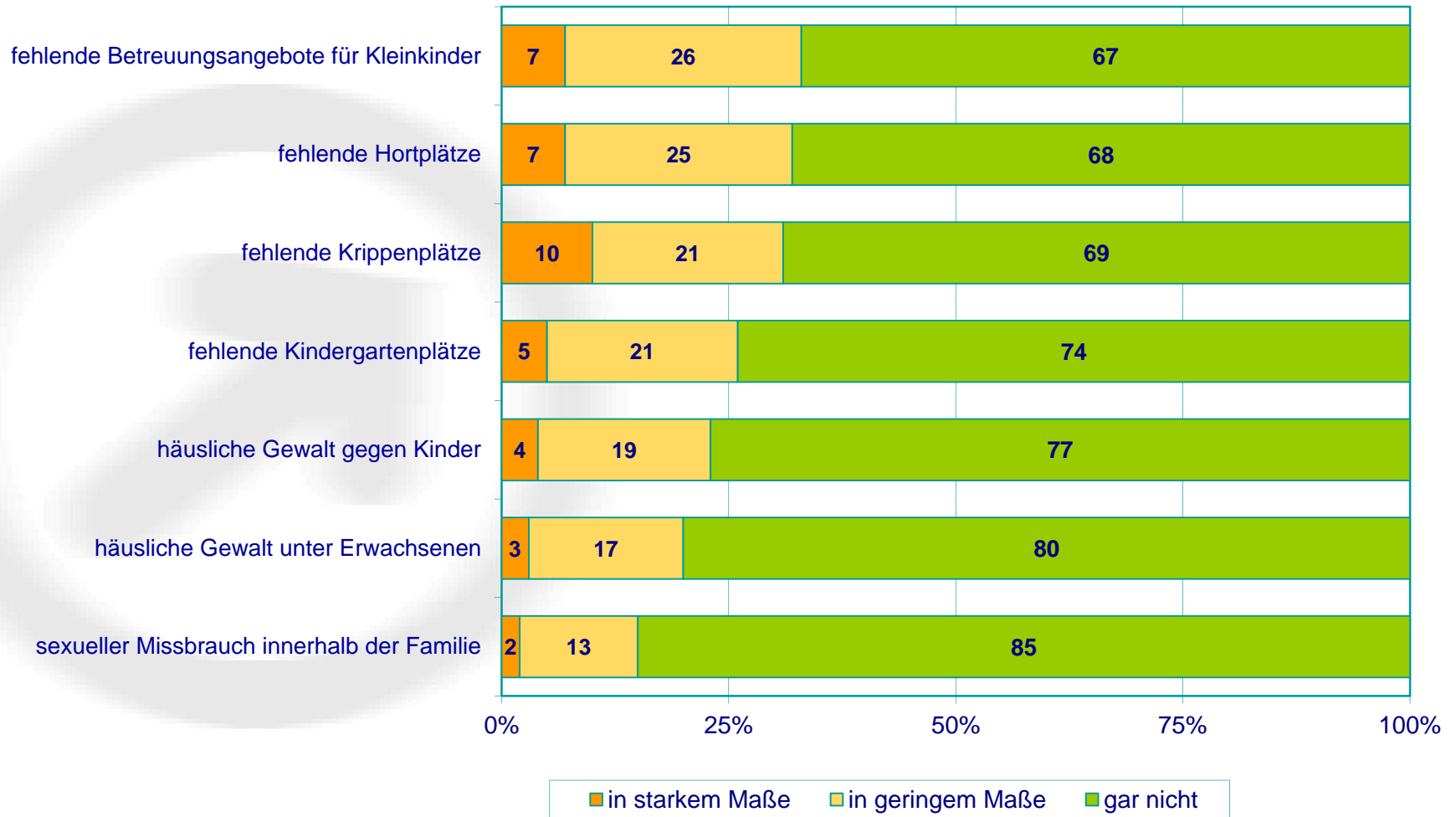
Hervorhebungen: Abweichungen von mind. + / - 5% zum Gesamtwert)

**III. Kinder/ Jugend**

| Situationen   | Gesamt | Jugendliche<br>14 bis 18 Jahre | Familien<br>(Haushalte mit Kindern) |
|---|--------|--------------------------------|-------------------------------------|
| zu schnell fahrende Autos dort, wo Kinder spielen               | 67     | 52                             | 81                                  |
| unsichere Schulwege   | 51     | 41                             | 68                                  |
| Konsum von Alkohol  | 48     | 52                             | 41                                  |
| Mobbing in der Schule   | 48     | 71                             | 51                                  |
| zu intensive Internetnutzung                                    | 47     | 46                             | 48                                  |
| Nutzung von gefährlichen Internetangeboten                      | 39     | 39                             | 40                                  |
| beschädigte oder gefährliche Spielgeräte auf Kinderspielplätzen | 37     | 35                             | 48                                  |
| fehlende Angebote für männliche Jugendliche                     | 36     | 41                             | 40                                  |
| fehlende Angebote für Kinder                                    | 36     | 36                             | 41                                  |
| fehlende Angebote für weibliche Jugendliche                     | 35     | 48                             | 37                                  |
| Mobbing in der Freizeit   | 33     | 43                             | 30                                  |
| fehlende Jugendräume  | 33     | 37                             | 33                                  |
| Beraubung auf dem Schulgelände                                  | 31     | 49                             | 32                                  |
| Konsum von Drogen   | 31     | 31                             | 26                                  |
| schulschwänzende Kinder und Jugendliche                         | 30     | 59                             | 24                                  |
| rechtsradikales Gedankengut                                     | 30     | 32                             | 28                                  |
| unangepasste Taktung der Schulbusse                             | 29     | 41                             | 40                                  |
| Schlägereien mit Körperverletzung auf dem Schulgelände          | 24     | 35                             | 27                                  |
| Aufforderung zum Drogenkonsum                                   | 23     | 22                             | 18                                  |
| sexuelle Belästigung (z.B. durch Exhibitionisten)               | 23     | 20                             | 24                                  |
| sexueller Missbrauch  | 16     | 7                              | 16                                  |
| fehlende Spielplätze in der näheren Umgebung                    | 16     | 20                             | 19                                  |
| Schlägereien mit Körperverletzung auf der Straße                | 16     | 16                             | 18                                  |
| Beraubung auf der Straße  | 15     | 18                             | 15                                  |

06: **Gibt es in Hemmungen Situationen, die Ihnen im Blick auf Familien Sorgen bereiten?**

III. Familien



Angaben in %

05: **Gibt es in Hemmingen Situationen, die Ihnen im Blick auf Familien Sorgen bereiten?**

(Anteile: „in starkem Maße“/ „in geringem Maße“.

Hervorhebungen: Abweichungen von mind. + / - 5% zum Gesamtwert)

| Situationen   | Gesamt | Arnum | Devese | Harkenbleck | Hemmingen | Hiddestorf/<br>Ohlendorf | Wilkenburg |
|---|--------|-------|--------|-------------|-----------|--------------------------|------------|
| fehlende Betreuungsangebote für Kleinkinder<br>(z.B. Tagesmütter) | 33     | 30    | 21     | 24          | 40        | 43                       | 29         |
| fehlende Hortplätze   | 32     | 31    | 23     | 28          | 34        | 46                       | 25         |
| fehlende Krippenplätze  | 31     | 28    | 29     | 23          | 36        | 32                       | 38         |
| fehlende Kindergartenplätze                                       | 26     | 23    | 19     | 17          | 31        | 33                       | 21         |
| häusliche Gewalt gegen Kinder                                     | 23     | 23    | 23     | 7           | 22        | 41                       | 15         |
| häusliche Gewalt unter Erwachsenen                                | 20     | 21    | 8      | 7           | 20        | 34                       | 18         |
| sexueller Missbrauch innerhalb der Familie                        | 15     | 16    | 8      | 8           | 13        | 25                       | 11         |

05: **Gibt es in Hemmingen Situationen, die Ihnen im Blick auf Familien Sorgen bereiten?**

(Anteile: „in starkem Maße“/ „in geringem Maße“.

Hervorhebungen: Abweichungen von mind. + / - 5% zum Gesamtwert)

| Situationen  | Gesamt | Jugendliche<br>14 bis 18 Jahre | Haushalte mit<br>Kindern | Frauen<br>ab 19 Jahre | Männer<br>ab 19 Jahre |
|--|--------|--------------------------------|--------------------------|-----------------------|-----------------------|
| fehlende Betreuungsangebote für Kleinkinder (z.B. Tagesmütter) | 33     | 28                             | 35                       | 36                    | 31                    |
| fehlende Hortplätze  | 32     | 19                             | 36                       | 37                    | 28                    |
| fehlende Krippenplätze   | 31     | 24                             | 33                       | 34                    | 28                    |
| fehlende Kindergartenplätze                                    | 26     | 18                             | 27                       | 30                    | 21                    |
| häusliche Gewalt gegen Kinder                                  | 23     | 15                             | 22                       | 28                    | 18                    |
| häusliche Gewalt unter Erwachsenen                             | 20     | 15                             | 17                       | 25                    | 15                    |
| sexueller Missbrauch innerhalb der Familie                     | 15     | 8                              | 13                       | 19                    | 11                    |

## 07: Gibt es in Hemmungen Situationen, die Ihnen im Blick auf Senioren Sorgen bereiten?

### III. Senioren

zu weite Wege zu Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs



zu weite Wege zu Fachärzten



Betrügereien an der Haustür, am Telefon (z.B. Enkeltrick)



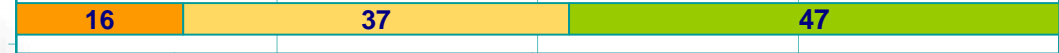
fehlende Einrichtungen für Wohnen im Alter



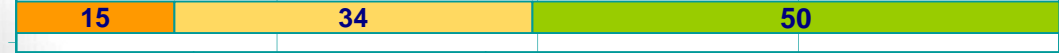
öffentliche Beleuchtung ungenügend



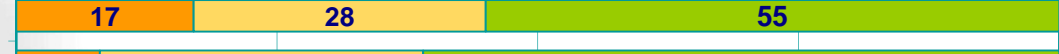
zunehmende Abhängigkeit von verwirrender Technik



zu kurze Ampelphasen



zu weite Wege zu Apotheken



Behinderung durch nicht abgesenkte Bürgersteige



fehlende Freizeitangebote für Senioren



Angst vor Einsamkeit / Isolation, fehlende Teilhabe



fehlende Barrierefreiheit in Geschäften oder öffentl. Gebäuden



Probleme bei der Pflege durch Angehörige



keine schnelle Hilfe in Notfällen



fehlende Hilfen bei der Gestaltung des Alltags



Probleme bei der Pflege durch Pflegedienste



Unsicherheit in der eigenen Whg, unheimliche Nachbarschaft



Übergriffe bei der Pflege



0% 25% 50% 75% 100%

in starkem Maße in geringem Maße gar nicht

Angaben in %

05: **Gibt es in Hemmingen Situationen, die Ihnen im Blick auf Senioren Sorgen bereiten?**

(Anteile: „in starkem Maße“/ „in geringem Maße“.

Hervorhebungen: Abweichungen von mind. + / - 5% zum Gesamtwert)

**III. Senioren**

| Situationen   | Gesamt | Arnum | Devese | Harkenbleck | Hemmingen | Hiddestorf/<br>Ohlendorf | Wilkenburg |
|---|--------|-------|--------|-------------|-----------|--------------------------|------------|
| zu weite Wege zu Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs    | 63     | 59    | 53     | 82          | 61        | 77                       | 69         |
| zu weite Wege zu Fachärzten                                     | 62     | 64    | 61     | 80          | 56        | 76                       | 72         |
| Betrügereien an der Haustür, am Telefon (z.B. Enkeltrick)       | 58     | 60    | 58     | 47          | 57        | 63                       | 53         |
| fehlende Einrichtungen für Wohnen im Alter                      | 55     | 60    | 43     | 43          | 53        | 56                       | 59         |
| öffentliche Beleuchtung ungenügend                              | 54     | 52    | 58     | 37          | 60        | 65                       | 21         |
| zunehmende Abhängigkeit von verwirrender Technik                | 53     | 55    | 46     | 49          | 51        | 59                       | 48         |
| zu kurze Ampelphasen  | 50     | 58    | 38     | 25          | 47        | 47                       | 39         |
| zu weite Wege zu Apotheken                                      | 45     | 40    | 50     | 76          | 38        | 75                       | 55         |
| Behinderung durch nicht abgesenkte Bürgersteige                 | 39     | 41    | 29     | 21          | 38        | 51                       | 38         |
| fehlende Freizeitangebote für Senioren                          | 37     | 37    | 31     | 32          | 36        | 45                       | 45         |
| Angst vor Einsamkeit / Isolation, fehlende Teilhabe             | 36     | 40    | 30     | 31          | 32        | 53                       | 26         |
| fehlende Barrierefreiheit in Geschäften oder öffentli. Gebäuden | 36     | 39    | 36     | 23          | 31        | 54                       | 28         |
| Probleme bei der Pflege durch Angehörige                        | 33     | 34    | 30     | 24          | 32        | 44                       | 36         |
| keine schnelle Hilfe in Notfällen                               | 33     | 37    | 29     | 18          | 30        | 50                       | 30         |
| fehlende Hilfen bei der Gestaltung des Alltags                  | 32     | 36    | 25     | 21          | 27        | 50                       | 33         |
| Probleme bei der Pflege durch Pflegedienste                     | 29     | 30    | 25     | 15          | 31        | 42                       | 23         |
| Unsicherheit in der eigenen Whg, unheimliche Nachbarschaft      | 25     | 25    | 23     | 17          | 24        | 43                       | 20         |
| Übergriffe bei der Pflege                                       | 16     | 13    | 9      | 12          | 18        | 32                       | 17         |

05: **Gibt es in Hemmungen Situationen, die Ihnen im Blick auf Senioren Sorgen bereiten?**

(Anteile: „in starkem Maße“ / „in geringem Maße“.

Hervorhebungen: Abweichungen von mind. + / - 5% zum Gesamtwert)

**III. Senioren**

| Situationen   | Gesamt | Frauen 19 bis 64 Jahre | Frauen 65 Jahre und älter | Männer 65 Jahre und älter | 1-Personen HH ab 65 Jahre | Mehrpersonen HH ab 65 Jahre |
|---|--------|------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| zu weite Wege zu Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs    | 63     | 67                     | 63                        | 64                        | 62                        | 64                          |
| zu weite Wege zu Fachärzten                                     | 62     | 68                     | 64                        | 62                        | 60                        | 64                          |
| Betrügereien an der Haustür, am Telefon (z.B. Enkeltrick)       | 58     | 63                     | 61                        | 54                        | 57                        | 55                          |
| fehlende Einrichtungen für Wohnen im Alter                      | 55     | 61                     | 53                        | 48                        | 45                        | 54                          |
| öffentliche Beleuchtung ungenügend                              | 54     | 61                     | 45                        | 49                        | 39                        | 49                          |
| zunehmende Abhängigkeit von verwirrender Technik                | 53     | 63                     | 60                        | 44                        | 54                        | 50                          |
| zu kurze Ampelphasen  | 50     | 61                     | 48                        | 38                        | 49                        | 42                          |
| zu weite Wege zu Apotheken                                      | 45     | 51                     | 39                        | 43                        | 32                        | 42                          |
| Behinderung durch nicht abgesenkte Bürgersteige                 | 39     | 51                     | 34                        | 31                        | 24                        | 35                          |
| fehlende Freizeitangebote für Senioren                          | 37     | 43                     | 30                        | 32                        | 26                        | 33                          |
| Angst vor Einsamkeit / Isolation, fehlende Teilhabe             | 36     | 51                     | 14                        | 20                        | 13                        | 18                          |
| fehlende Barrierefreiheit in Geschäften oder öffentli. Gebäuden | 36     | 44                     | 23                        | 30                        | 24                        | 30                          |
| Probleme bei der Pflege durch Angehörige                        | 33     | 43                     | 20                        | 19                        | 22                        | 19                          |
| keine schnelle Hilfe in Notfällen                               | 33     | 39                     | 25                        | 26                        | 26                        | 26                          |
| fehlende Hilfen bei der Gestaltung des Alltags                  | 32     | 47                     | 12                        | 16                        | 12                        | 14                          |
| Probleme bei der Pflege durch Pflegedienste                     | 29     | 39                     | 15                        | 17                        | 25                        | 14                          |
| Unsicherheit in der eigenen Whg, unheimliche Nachbarschaft      | 25     | 34                     | 15                        | 15                        | 9                         | 17                          |
| Übergriffe bei der Pflege                                       | 16     | 26                     | 3                         | 7                         | 7                         | 4                           |

## Ablauf

---

### I. Untersuchungsanlage

### II. Stichprobenstruktur

### III. Befragungsergebnisse im Detail

#### 1. Allgemeine Lebensqualität in Hemmingen

- Allgemeines Sicherheitsgefühl (Fragen 1, 2, 3)
- Sicherheit im Straßenverkehr (Frage 4)
- Nachbarschaftshilfe (Frage 13)
- Sonstige Sorgen (Frage 14)

#### 2. Bevölkerungsgruppen in Hemmingen

- Jugend (Frage 5)
- Familie (Frage 6)
- Senioren (Frage 7)



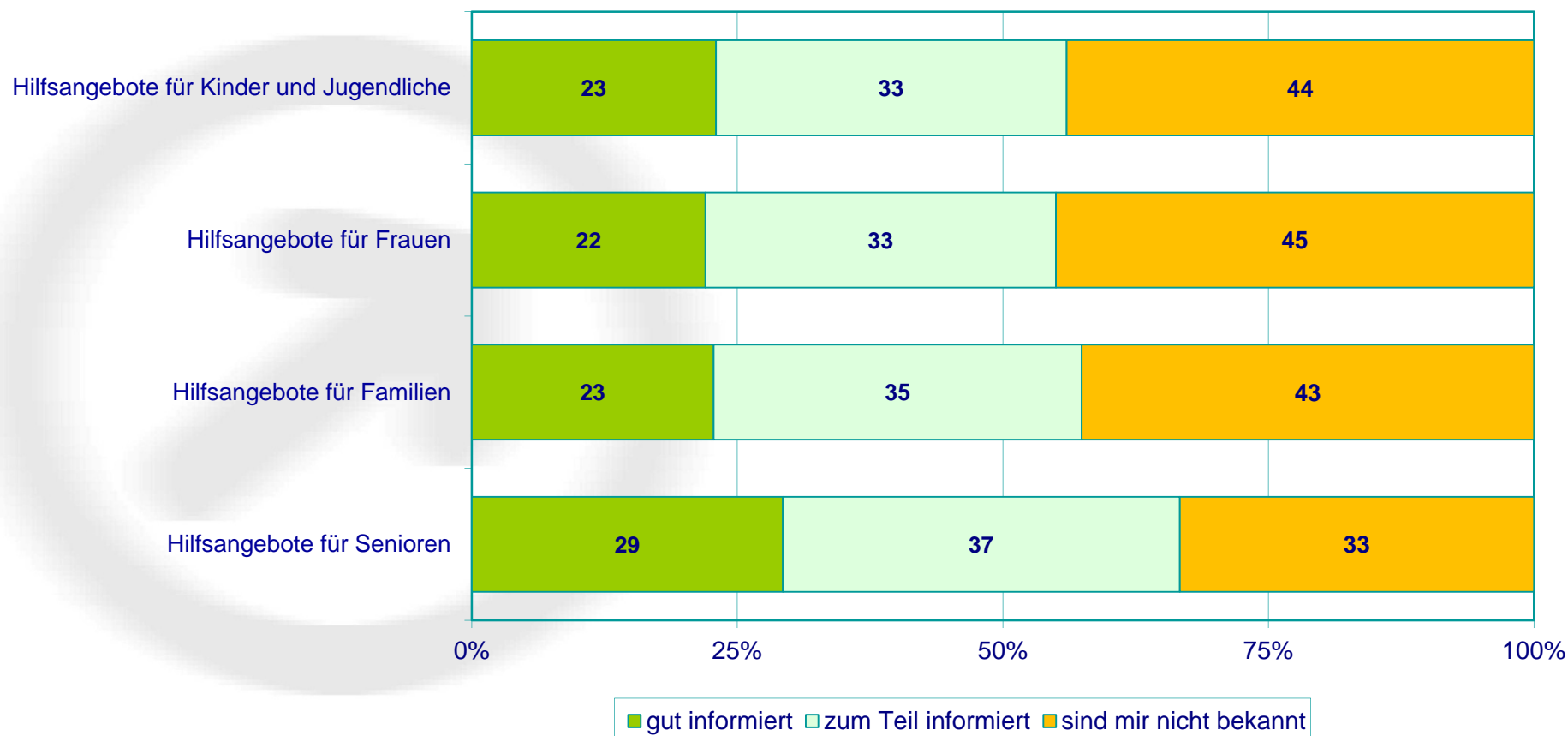
#### 3. Rat der Stadt Hemmingen (Institutionen, Beschwerdebehandlung) (Fragen 8, 9, 10,11,12)

### IV. Zusammenfassung

### V. Resümee und Handlungsempfehlung



08: In Hemmingen gibt es verschiedene Angebote zur Hilfe, Unterstützung und Beratung, an die sich die Bürgerinnen und Bürger wenden können. Wie gut sind Sie über die folgenden Angebote informiert?



Angaben in %

08: **Wie gut sind Sie über die folgenden Angebote informiert?**

(Anteile: „gut informiert“/ „zum Teil informiert“.

Hervorhebungen: Abweichungen von mind. + / - 5% zum Gesamtwert)

| Hilfsangebote für ...      | Gesamt | Arnum | Devese | Harkenbleck | Hemmingen | Hiddestorf/<br>Ohlendorf | Wilkenburg |
|----------------------------|--------|-------|--------|-------------|-----------|--------------------------|------------|
| ... Kinder und Jugendliche | 56     | 58    | 47     | 50          | 59        | 51                       | 42         |
| ... Frauen                 | 55     | 54    | 43     | 54          | 59        | 44                       | 49         |
| ... Familien               | 57     | 58    | 42     | 50          | 62        | 45                       | 47         |
| ... Senioren               | 67     | 65    | 61     | 64          | 71        | 60                       | 56         |

08: **Wie gut sind Sie über die folgenden Angebote informiert?**

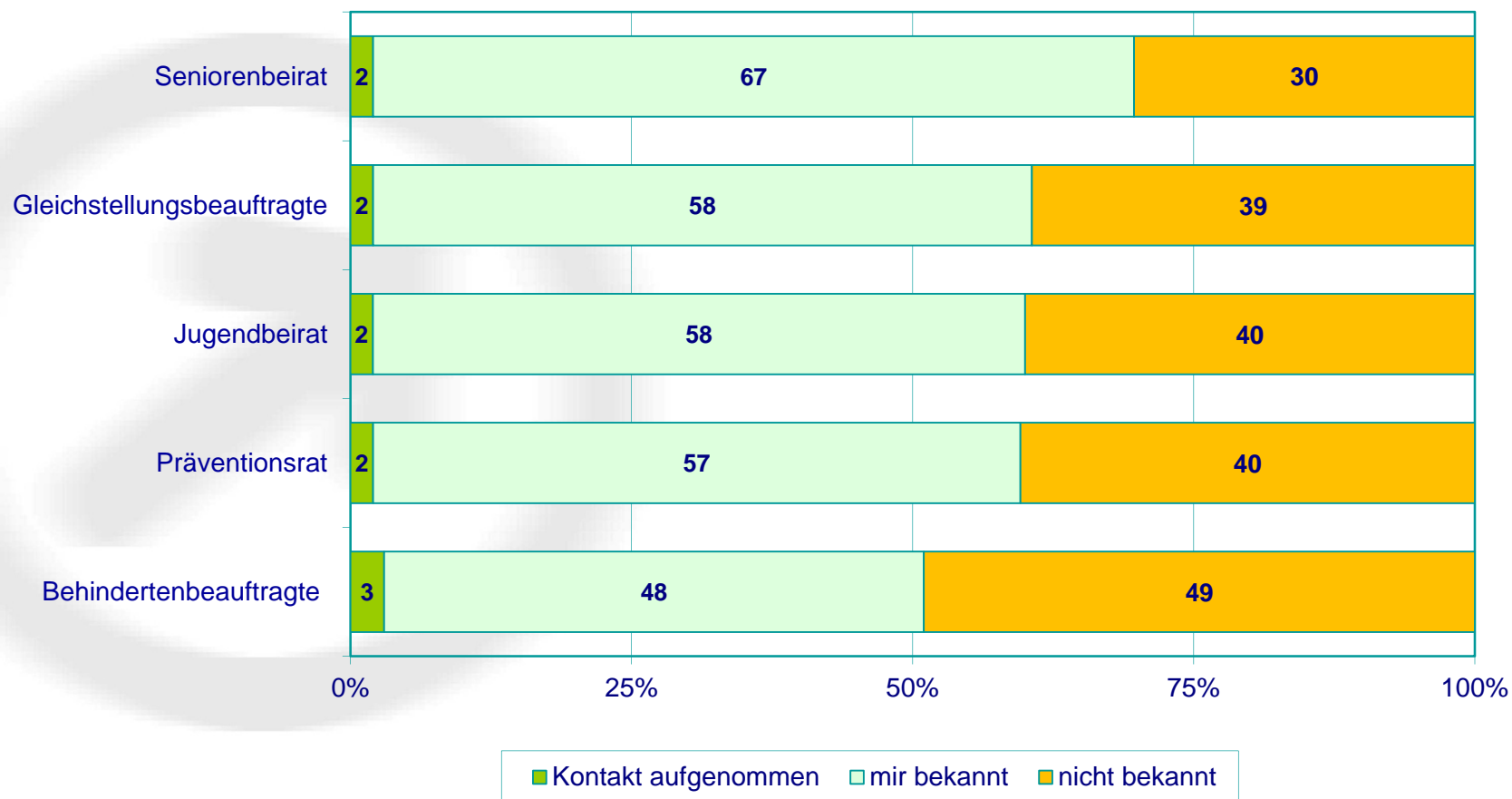
(Anteile: „gut informiert“/ „zum Teil informiert“.

Hervorhebungen: Abweichungen von mind. + / - 5% zum Gesamtwert)

| Hilfsangebote für ...      | Gesamt | Jugendliche<br>14 – 18 Jahre | Frauen<br>19 – 64 Jahre | Familien | Senioren<br>65 Jahre und<br>älter |
|----------------------------|--------|------------------------------|-------------------------|----------|-----------------------------------|
| ... Kinder und Jugendliche | 56     | 68                           | 65                      | 68       | 43                                |
| ... Frauen                 | 55     | 44                           | 65                      | 62       | 50                                |
| ... Familien               | 57     | 56                           | 66                      | 65       | 52                                |
| ... Senioren               | 67     | 46                           | 66                      | 61       | 79                                |

08: Der Rat der Stadt Hemmingen hat verschiedene Institutionen eingerichtet, an die sich die Bürgerinnen und Bürger wenden können.

**Welche dieser Stellen sind Ihnen bekannt? Und zu welchen davon haben Sie Kontakt aufgenommen, um Unterstützung zu erhalten?**



Angaben in %

08: **Wie gut sind Sie über die folgenden Angebote informiert?**

(Anteile: „gut informiert“/ „zum Teil informiert“.

Hervorhebungen: Abweichungen von mind. + / - 5% zum Gesamtwert)

| Angebot                    | Gesamt | Arnum | Devese | Harkenbleck | Hemmingen | Hiddestorf/<br>Ohlendorf | Wilkenburg |
|----------------------------|--------|-------|--------|-------------|-----------|--------------------------|------------|
| Seniorenbeirat             | 70     | 67    | 70     | 58          | 75        | 61                       | 60         |
| Gleichstellungsbeauftragte | 61     | 62    | 61     | 41          | 62        | 57                       | 61         |
| Jugendbeirat               | 60     | 60    | 63     | 48          | 63        | 54                       | 56         |
| Präventionsrat             | 60     | 61    | 69     | 44          | 62        | 48                       | 53         |
| Behindertenbeauftragte     | 51     | 49    | 60     | 35          | 55        | 48                       | 34         |

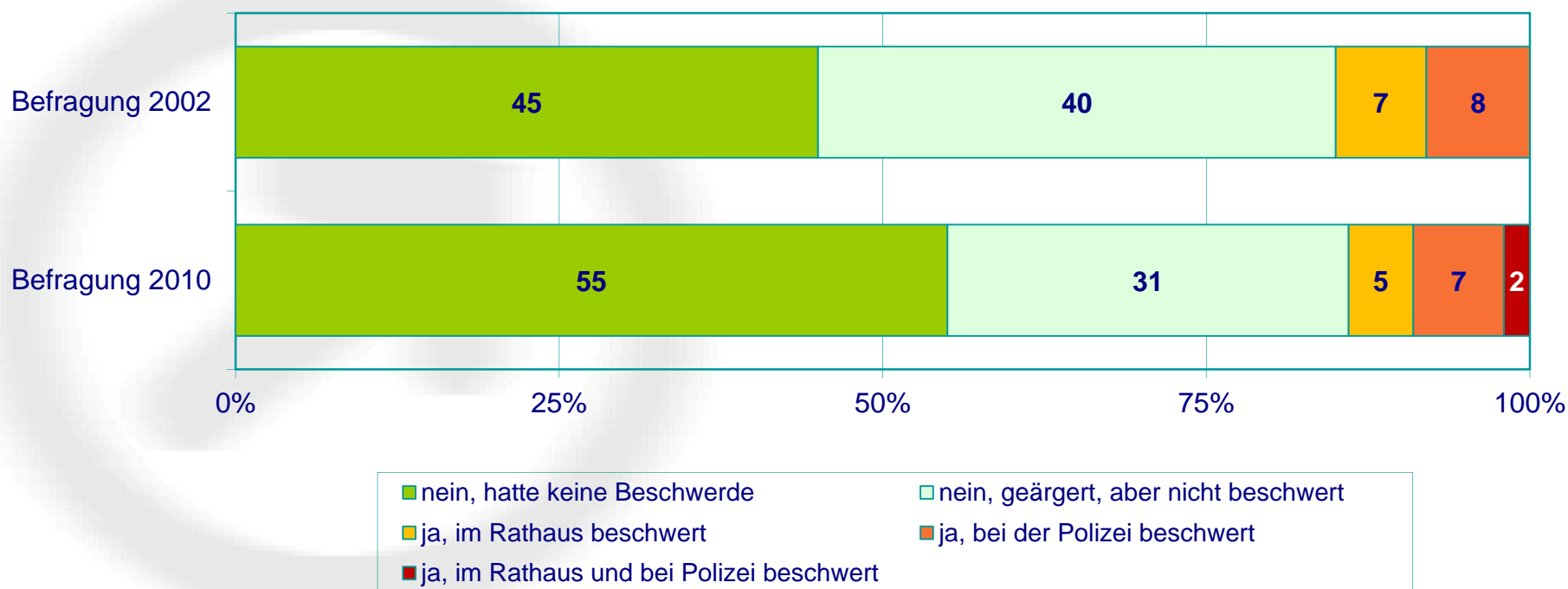
08: **Wie gut sind Sie über die folgenden Angebote informiert?**

(Anteile: „gut informiert“/ „zum Teil informiert“.

Hervorhebungen: Abweichungen von mind. + / - 5% zum Gesamtwert)

| Angebot                    | Gesamt | Jugendliche<br>14 – 18 Jahre | Frauen<br>19 – 64 Jahre | Familien | Senioren<br>65 Jahre und<br>älter |
|----------------------------|--------|------------------------------|-------------------------|----------|-----------------------------------|
| Seniorenbeirat             | 70     | 40                           | 65                      | 58       | 88                                |
| Gleichstellungsbeauftragte | 61     | 17                           | 71                      | 64       | 62                                |
| Jugendbeirat               | 60     | 90                           | 65                      | 63       | 57                                |
| Präventionsrat             | 60     | 34                           | 62                      | 61       | 70                                |
| Behindertenbeauftragte     | 51     | 24                           | 52                      | 48       | 63                                |

10: Die bisherigen Fragen betrafen unter anderem gefährliche oder behindernde Situationen in der Stadt Hemmingen. Haben Sie sich deswegen in den letzten 12 Monaten im Rathaus oder bei der Polizei beschwert?



## 10: Haben Sie sich ... in den letzten 12 Monaten im Rathaus oder bei der Polizei beschwert?

Hervorhebungen: Abweichungen von mind. + / - 5% zum Gesamtwert)

| Situationen  | Gesamt    | Arnum     | Devese    | Harkenbleck | Hemmingen | Hiddestorf/<br>Ohlendorf | Wilkenburg |
|--|-----------|-----------|-----------|-------------|-----------|--------------------------|------------|
| Nein, ich hatte keine Beschwerde                       | 55        | 52        | 58        | 73          | 55        | 57                       | 67         |
| Nein, zwar manchmal geärgert, aber nicht beschwert     | 31        | 35        | 27        | 16          | 32        | 32                       | 19         |
| Ja, habe mich im Rathaus beschwert                     | 5         | 3         | 6         | 8           | 6         | -                        | 5          |
| Ja, habe mich bei der Polizei beschwert                | 7         | 7         | 8         | 4           | 6         | 11                       | 7          |
| Ja, habe mich im Rathaus und bei der Polizei beschwert | 2         | 3         | -         | -           | 2         | -                        | 2          |
| <b>Summe „beschwert“</b>                               | <b>14</b> | <b>13</b> | <b>14</b> | <b>12</b>   | <b>14</b> | <b>11</b>                | <b>14</b>  |



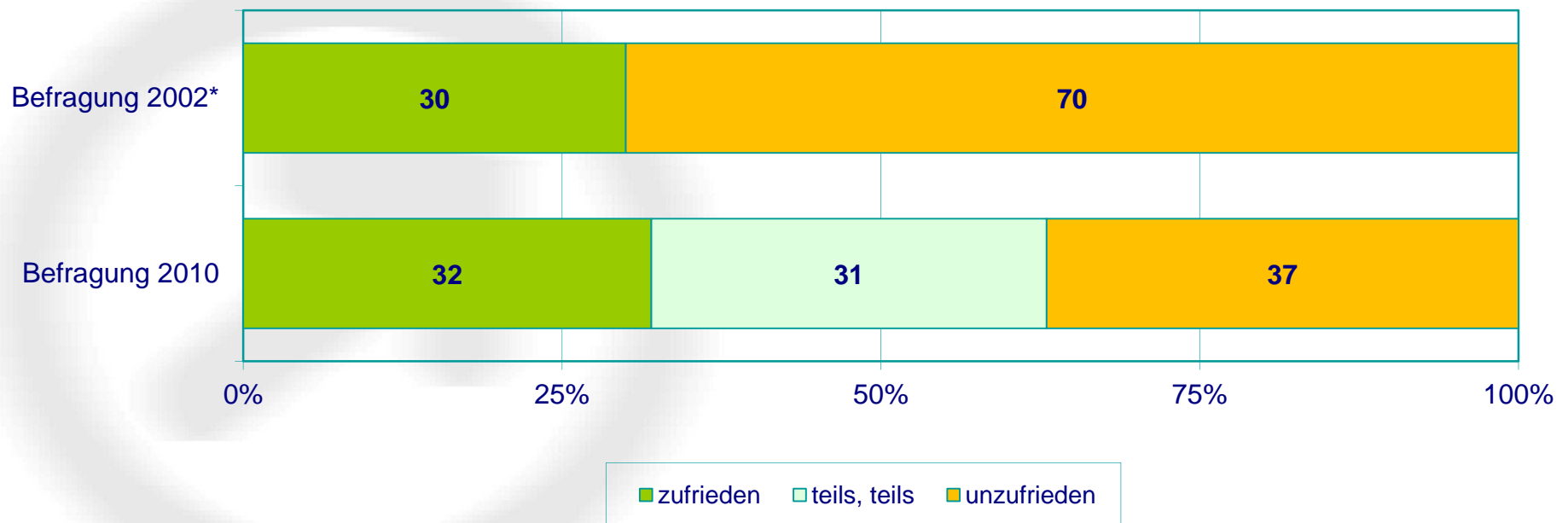
## 10: Haben Sie sich ... in den letzten 12 Monaten im Rathaus oder bei der Polizei beschwert?

Hervorhebungen: Abweichungen von mind. + / - 5% zum Gesamtwert)

| Situationen  | Gesamt    | Jugendliche<br>14 – 18 Jahre | Frauen<br>19 – 64 Jahre | Männer<br>19 – 64 Jahre | Familien  | Senioren<br>65 Jahre und<br>älter |
|--|-----------|------------------------------|-------------------------|-------------------------|-----------|-----------------------------------|
| Nein, ich hatte keine Beschwerde                       | 55        | 53                           | 55                      | 54                      | 51        | 59                                |
| Nein, zwar manchmal geärgert, aber nicht beschwert     | 31        | 44                           | 31                      | 32                      | 33        | 28                                |
| Ja, habe mich im Rathaus beschwert                     | 5         | -                            | 4                       | 3                       | 3         | 6                                 |
| Ja, habe mich bei der Polizei beschwert                | 7         | 2                            | 9                       | 8                       | 11        | 5                                 |
| Ja, habe mich im Rathaus und bei der Polizei beschwert | 2         | -                            | 2                       | 2                       | 2         | 2                                 |
| <b>Summe „beschwert“</b>                               | <b>14</b> | <b>2</b>                     | <b>15</b>               | <b>13</b>               | <b>16</b> | <b>13</b>                         |

# 11: Wenn Sie sich beschwert haben: Wie zufrieden waren Sie mit der Behandlung Ihrer Beschwerde?

Basis 2010: n = 132

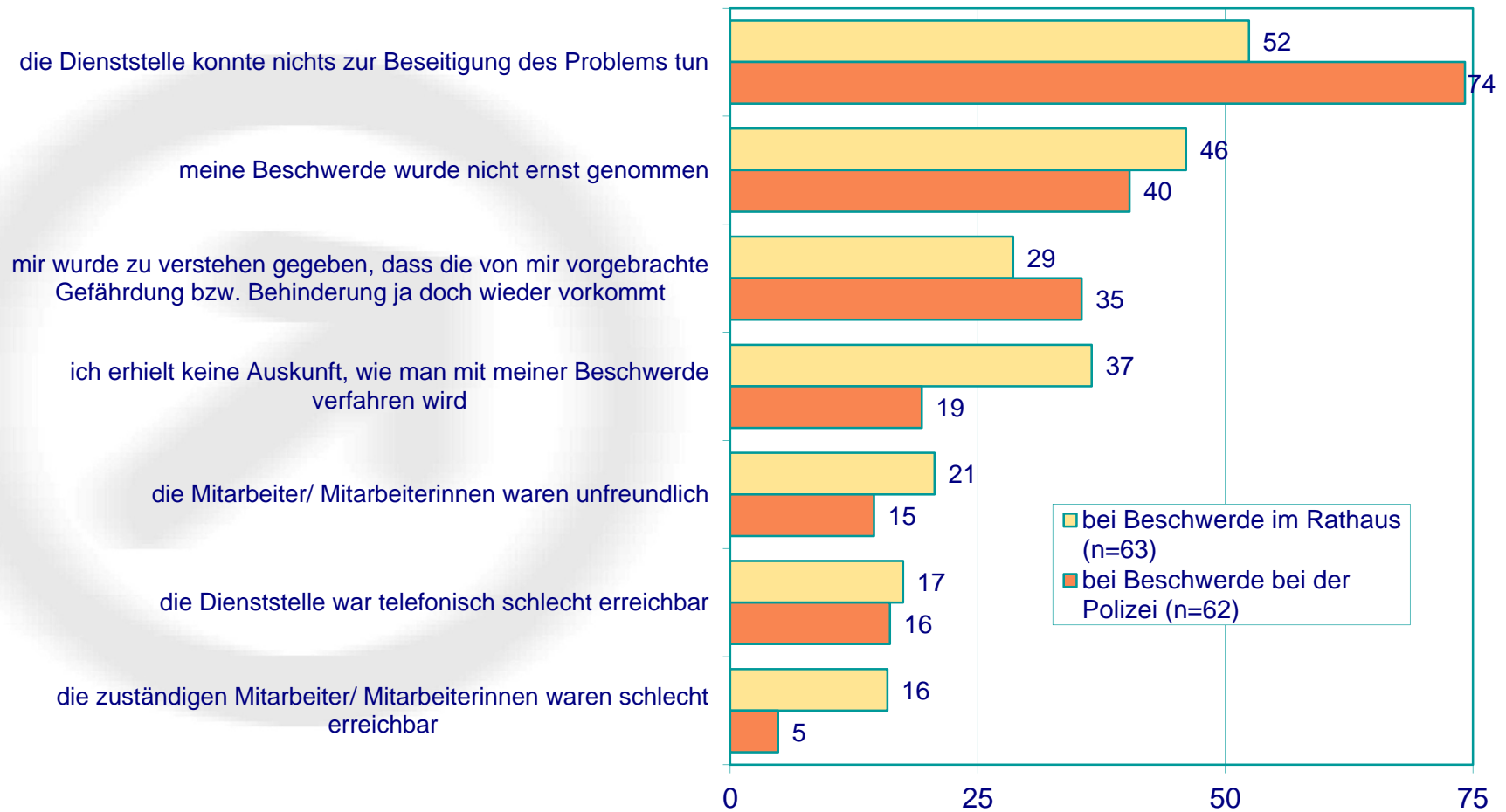


\* In 2002 gab es nur die Antwortmöglichkeiten „zufrieden“ und „unzufrieden“

12: Wenn Sie unzufrieden mit der Behandlung Ihrer Beschwerde waren:

## Was ist der Grund für Ihre Unzufriedenheit mit der Behandlung Ihrer Beschwerde?

(Sie können bei Bedarf auch mehrere Gründe ankreuzen)



Angaben in %

## Ablauf

---

### I. Untersuchungsanlage

### II. Stichprobenstruktur

### III. Befragungsergebnisse im Detail

#### 1. Allgemeine Lebensqualität in Hemmingen

- Allgemeines Sicherheitsgefühl (Fragen 1, 2, 3)
- Sicherheit im Straßenverkehr (Frage 4)
- Nachbarschaftshilfe (Frage 13)
- Sonstige Sorgen (Frage 14)

#### 2. Bevölkerungsgruppen in Hemmingen

- Jugend (Frage 5)
- Familie (Frage 6)
- Senioren (Frage 7)

#### 3. Rat der Stadt Hemmingen (Institutionen, Beschwerdebehandlung) (Fragen 8, 9, 10,11,12)

### → IV. Zusammenfassung

### V. Resümee und Handlungsempfehlung

## IV. Zusammenfassung

### II. Stichprobenstruktur

---

- Die **Stichprobe bildet die Bevölkerungsanteile der einzelnen Ortsteile der Stadt Hemmingen gut ab**. Hinsichtlich der **Soziodemographie zeigen sich leichte Verschiebungen** zwischen der Bevölkerungsstruktur und den Befragungsteilnehmern: Frauen und Personen ab 65 Jahre sind leicht überproportional in der Stichprobe vertreten, die Gruppe der jungen Erwachsenen (19 bis 35 Jahren) unterproportional. Diese leichten Verzerrungen sind bei der Interpretation der Gesamtergebnisse zu berücksichtigen.
- Die **Befragungsteilnehmer waren im Schnitt 55 Jahre alt**, den höchsten Altersschnitt weist Harkenbleck auf (59 Jahre).
- Der **Großteil der Befragten (80%) wohnt seit mindestens 10 Jahren in Hemmingen**, gut die Hälfte (51%) sogar seit über 20 Jahren. Die langjährigsten Einwohner leben in Harkenbleck.
- Am **häufigsten leben die Bewohner Hemmingens in Zwei-Personen-Haushalten (48%)**, jeder achte (12%) wohnt alleine.
- In **jedem dritten Haushalt (33%) leben Kinder**, die wenigsten Kinderhaushalte finden sich in Harkenbleck (24%), die meisten in Arnum (40%).
- Es leben **gleich viele berufstätige wie nicht-berufstätige Einwohner (je 46%) in der Stadt Hemmingen**. Die verbleibenden 8% sind Schüler, Azubis oder Studenten. Den größten Anteil Berufstätiger weist Devese auf (55%), den geringsten Anteil Harkenbleck (36%).

## IV. Zusammenfassung

### III. Pkt. 1: Allgemeine Lebensqualität: Sicherheitsgefühl

- Das **Sicherheitsgefühl** in der Stadt Hemmingen hat sich **gegenüber 2002 nicht verändert**. 70% der Befragten fühlen sich „sicher“ in der Stadt Hemmingen, 29% „gelegentlich unsicher“ und 2% „häufig unsicher“.

Vergleichswerte aus anderen Städten zur Entwicklung des Sicherheitsgefühls liegen nicht vor. Näherungsweise können die Werte für die Stadt Hannover aus den Jahren 1999 und 2008 herangezogen werden. Diese sind allerdings auf Basis einer anderen Skala und getrennt für tagsüber und nachts erhoben worden. Das Sicherheitsgefühl der Befragten aus der Stadt Hannover hat sich zwischen diesen Zeitpunkten leicht erhöht hat (je nach Lesart der Skala um 2 bzw. 5 Prozentpunkte).

- Im **Vergleich der Stadtteile** ergeben sich **drei Gruppen der Sicherheitswahrnehmung**:
  - Mit Abstand **am sichersten** fühlen sich die Befragten in **Devese** (80% „sicher“)
  - Im **mittleren Bereich** liegen **Harkenbleck** (76%) und **Hiddestorf/ Ohlendorf** (74%)
  - Das im Vergleich **geringste Sicherheitsgefühl** äußern die Bewohner aus **Arnum, Hemmingen und Wilkenburg** (je 69%).
- Hinsichtlich der Bevölkerungsstruktur wird deutlich, dass sich die **Männer insgesamt sicherer in der Stadt Hemmingen fühlen als die Frauen**. Besonders unter der (kleinen) Gruppe der jungen Frauen (bis 18 Jahre) fühlt sich jede zweite „gelegentlich unsicher“. Das geringste Sicherheitsempfinden bei den Männern weist die Altersgruppe der jungen Erwachsenen (19 bis 35 Jahre) auf (61% „sicher“).

## IV. Zusammenfassung

### III. Pkt. 1: Allgemeine Lebensqualität: Sicherheitsgefühl

---

- Die **häufigsten Bedrohungsgefühle** gehen von **Beschädigungen im öffentlichen Raum** aus. Sachbeschädigung an Bushaltestellen und Farbschmierereien empfindet rund jeder vierte Befragte (26% bzw. 23%) als belästigend bzw. bedrohlich.
- Danach stehen die **Sorgen um das eigene Eigentum** und **um die eigene Person**: Angst vor Einbruch (19%), Beschädigung (14%) oder Diebstahl (9%) des Pkw und Fahrraddiebstahl (13%) bzw. Bedrohung durch Jugendliche (16%), Lärmbelästigung durch Nachbarn (14%), Belästigung durch aufdringliche Personen (9%) oder die Angst vor Gewalttaten (6%).
- Die **Belästigung durch Drogenkonsum und durch Kneipen** (je 3%) stellen das **Schlusslicht der Bedrohungsskala** dar.
- Im **Vergleich zu der Untersuchung aus 2002** wird deutlich, dass im **Bereich der Sachbeschädigungen** sowohl im öffentlichen als auch im privaten Raum ein **deutlicher Rückgang der Belästigung zu verzeichnen** ist.

Nahezu **unverändert** sind die Werte hingegen im **Bereich der körperlichen Bedrohungen**.

## IV. Zusammenfassung

### III. Pkt. 1: Allgemeine Lebensqualität: Sicherheitsgefühl

---

- Das **Sicherheitsgefühl** wird in den **einzelnen Ortsteilen unterschiedlich stark wahrgenommen**:
  - Vergleichsweise **sicher** fühlen sich die Befragten aus **Hiddestorf/ Ohlendorf und Harkenbleck**.
  - Die **größten Unsicherheiten** vermelden die Bewohner aus **Arnum**. Sie klagen besonders häufig über Vandalismus im öffentlichen Raum (Sachbeschädigungen/ Farbschmierereien).
  - **Ambivalent** stellt sich die Situation in **Wilkenburg** dar: Geringere Bedrohung durch Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum, aber stärkere Lärmbelästigung durch Nachbarn und mehr Angst vor Pkw-Diebstahl.



## IV. Zusammenfassung

### III. Pkt. 1: Allgemeine Lebensqualität: Vorkommnisse

---

- Ein weiterer Befragungsteil betraf die **Wahrnehmung von unsicheren bzw. unangenehmen Vorkommnissen in Hemmungen**. Hier zeigt sich folgendes Bild:
  - An **vorderster Stelle** steht die **Belästigung durch Hunde**. Knapp drei von vier Befragten (71%) fühlen sich von Hundedreck auf Gehwegen belästigt, knapp jeder zweite (45%) von frei laufenden Hunden.
  - Im mittleren Bereich der „Ärgernisse“ finden sich eine **unzureichende öffentliche Beleuchtung** (48%), **Belästigungen durch Müll** (40%) und **schlecht unterhaltende öffentliche Grünanlagen** (36%).
  - Relativ **wenig Probleme** bereiten den Befragten **Belästigungen durch Umweltgefährdungen** (18%) **oder durch Betriebe** (Geruch 13%, Lärm 11%). Ausnahmen bilden hier die Ortsteile Harkenbleck und Hiddestorf/ Ohlendorf. Hier bemängelt jeder vierte (je 23%) Geruchsbelästigungen.
  
- Im **Vergleich zu den Ergebnissen aus 2002** zeigt sich **in den meisten Punkten eine Verbesserung der Situation**. Lediglich bei der **öffentlichen Beleuchtung** hat die **Unzufriedenheit zugenommen**.

## IV. Zusammenfassung

### III. Pkt. 1: Allgemeine Lebensqualität: Gefährdungen im Straßenverkehr

---

- Bei den **Gefährdungen im Straßenverkehr** stehen die **zu schnell fahrenden Autos** an **erster Stelle**. 77% der Befragten fühlen sich hier bedroht.
- Aber auch die **meisten anderen abgefragten Gefährdungssituationen im Straßenverkehr** werden **als kritisch angesehen**: Radfahrer ohne Licht, zu schmale oder fehlende Rad- und Fußwege, Gefährdung beim Überqueren von Straßen oder Behinderung durch parkende Fahrzeuge oder auch Radfahrer auf Fußwegen. Alle diese Situationen werden von mindestens jedem zweiten Befragten als gefährlich eingestuft.
- **Lediglich die Straßen- und Fußwegreinigung und die Beschilderung** werden vergleichsweise als **undramatisch** bewertet.
- Im **Vergleich zur Erhebung in 2002**, bei der allerdings nur ein Teil der 2010 gestellten Fragen enthalten war, zeigen sich **Verbesserungen für die Situationen beim Überqueren** der Straßen und **Verschlechterungen für Zustand und Ausbau der Gehwege**.

## IV. Zusammenfassung

### III. Pkt. 1: Allgemeine Lebensqualität: Nachbarschaftshilfe

---

- Bei den **Fragen zur Nachbarschaftshilfe** zeigt sich ein **entspanntes Bild**. Der Großteil der Befragten stellt seinen Nachbarn ein gutes „Zeugnis“ aus, wenn es um die gegenseitige Anteilnahme und Hilfe in Gefahrensituationen geht.
- Diese **Werte sind gegenüber der früheren Erhebung nahezu konstant** geblieben.
- Ein **überdurchschnittliche Nachbarschaftshilfe** ist in **Harkenbleck** gegeben. Dies könnte mit dem höheren Altersschnitt der Bewohner und der längeren Wohndauer im Ort zusammenhängen.

## IV. Zusammenfassung

### III. Pkt. 2: Bevölkerungsgruppen: Kinder und Jugendliche

---

- Die **meisten Sorgen in Hinblick auf die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen** bereiten den Befragten **Situationen im Straßenverkehr**, hier vor allem zu schnell fahrende Autos (67%) und insgesamt unsichere Schulwege (51%).
- An **nächster Position** stehen die **Befürchtungen vor Drogenmissbrauch** (Alkohol 48%, Drogen 15%) **Gewaltanwendungen** (Mobbing 48%) und **unangemessener Internetnutzung** (47%).
- Bei den **Gewaltanwendungen ist auffällig**, dass die **Gewalt in der Schule** oder auf dem Schulgelände, also eigentlich im geschützten Bereich, **für bedrohlicher eingeschätzt wird**, als die **unbeobachtete Gewalt „auf der Straße“**.
- Im **Vergleich der Ortsteile** zeigt sich, dass die **Sicherheitslage** für die Kinder und Jugendliche in **Harkenbleck deutlich positiver**, in **Hiddestorf/ Ohlendorf durchaus bedrohlicher eingestuft wird**.
- **Unterschiede** zeigen sich auch in der **Bewertung durch die Jugendlichen selber und den Familien**:
  - **Familien** stufen den **Straßenverkehr** als deutlich **gefährlicher** ein als die Jugendlichen.
  - Die **Jugendlichen** äußern dafür **stärkere Ängste** in Hinblick auf **Mobbing und Gewalt auf dem Schulhof**.

## IV. Zusammenfassung

### III. Pkt. 2: Bevölkerungsgruppen: Familien

---

- Die **Sorgen**, die sich die Hemminger **in Bezug auf die Familien machen, halten sich vergleichsweise im Rahmen**. Diese **Sichtweise wird auch von den Familien selber geteilt**.
- An **vorderster Stelle der „Sorgenliste“ stehen fehlende Betreuungsplätze für Kinder** in allen Altersgruppen: Krippenplätze (31%), Kleinkinder (33%) und Hortplätze (32%), besonders in Hemmingen und Hiddestorf/ Ohlendorf.
- Die **insgesamt größten Sorgen** auch in den anderen abgefragten Feldern äußern die **Hiddestorfer/ Ohlendorfer**, gefolgt von den **Hemmingern**. Deutlich **positiver** wird die Situation der Familien in **Devese und Harkenbleck** gesehen.

## IV. Zusammenfassung

### III. Pkt. 2: Bevölkerungsgruppen: Senioren

---

- Die **Situation der Senioren in Hemmingen** bereitet vielen Befragten Unbehagen: Zu **weite Besorgungs- und Versorgungswege** (62-63%), **Betrügereien** (58%), **Probleme im Straßenverkehr** (39-54%) und **fehlende Einrichtungen zum Wohnen im Alter** (55%) stehen an der Spitze der Bedenken.
- **Regional** fällt auch bei dieser Fragestellung wieder **Hiddestorf/ Ohlendorf** auf: Die **Befragten aus diesem Ortsteil** stufen die **Lage der Senioren rundherum kritischer** ein. **Relativ gelassen** sehen das die Bewohner des ältesten Ortsteils **Harkenbleck** – Ausnahme: Die weiten Wege zu Ärzten, Apotheken und Einkaufsstätten.
- Auffällig ist, dass die **Senioren selber die Probleme weniger dramatisch sehen**. Die **größten Befürchtungen** äußern vor **allem die weiblichen Befragten, die noch vor dem Seniorenalter stehen** (19 bis 64 Jahre). Ob es sich dabei um Sorgen um die Älteren handelt oder eigene Ängste vor dem Seniorenalter zum Ausdruck kommen, bleibt dabei jedoch offen.

## IV. Zusammenfassung

### III. Pkt. 3: Rat der Stadt Hemmingen

---

#### Bekanntheit der Unterstützungsangebote und Beiräte

- Die **unterschiedlichen Angebote zur Hilfe, Unterstützung und Beratung der Stadt Hemmingen** sind **gut jedem zweiten Befragten bekannt** (55-57%), die Angebote für Senioren jedem dritten (67%).
- Wird die **Bekanntheit nach Zielgruppen** betrachtet, steigen diese Werte deutlich an: Im Schnitt kennen **zwei von drei Personen der jeweiligen Zielgruppe** (Jugendliche, Familien, Frauen) **„ihr“ Hilfsangebot**, bei den Senioren sind es sogar vier von fünf.
- **Entsprechend** verhält es sich bei der **Bekanntheit der unterschiedlichen Beiräte** in der Stadt Hemmingen. Auch diese sind mindestens jedem zweitem bekannt (51-70%). Die größte Bekanntheit erzielt der Seniorenbeirat (70%), die geringste die Behindertenbeauftragte (51%).
- Relativ **gut bekannt sind die Beiräte in Devese, vergleichsweise wenig sind sie in Harkenbleck**, aber auch in Hiddestorf/ Ohlendorf und in Wilkenburg, bekannt.

## IV. Zusammenfassung

### III. Pkt. 3: Rat der Stadt Hemmingen

---

#### Beschwerdeverhalten

- **Jeder siebte Befragte** (14%) – und damit genauso viele wie in 2002 - hat sich innerhalb der letzten 12 Monate im Rathaus oder bei der Polizei wegen gefährlicher oder behindernden Situationen in der Stadt **beschwert**.
- **Bezüglich** der einzelnen **Ortsteile** oder auch der unterschiedlichen **Bevölkerungsgruppen** zeigen sich **größtenteils keine auffälligen Unterschiede im Beschwerdeverhalten**. Lediglich unter den Jugendlichen ist der Anteil derjenigen, die sich zwar geärgert, aber nicht beschwert haben, höher.
- **Sieben von zehn Personen**, die sich beschwert haben (68%) sind mit der **Behandlung ihrer Beschwerde nicht zufrieden**. Dieser Wert hat sich **gegenüber 2002 nicht verbessert**.
- Die **Gründe der Unzufriedenheit** mit der Behandlung der Beschwerde sind vielfältig. Am häufigsten wurde den Beschwerdevorbringern zu Verstehen gegeben, dass **man nicht zuständig bzw. machtlos ist** oder man **nahm sie mit ihrem Anliegen nicht ernst**.



## Ablauf

---

### I. Untersuchungsanlage

### II. Stichprobenstruktur

### III. Befragungsergebnisse im Detail

#### 1. Allgemeine Lebensqualität in Hemmingen

- Allgemeines Sicherheitsgefühl (Fragen 1, 2, 3)
- Sicherheit im Straßenverkehr (Frage 4)
- Nachbarschaftshilfe (Frage 13)
- Sonstige Sorgen (Frage 14)

#### 2. Bevölkerungsgruppen in Hemmingen

- Jugend (Frage 5)
- Familie (Frage 6)
- Senioren (Frage 7)

#### 3. Rat der Stadt Hemmingen (Institutionen, Beschwerdebehandlung) (Fragen 8, 9, 10,11,12)

### IV. Zusammenfassung

### V. Resümee und Handlungsempfehlung

## V. Resümee

---

- Die **meisten Befragten fühlen sich sicher in Hemmingen.**
- **Gegenüber 2002** hat sich die **Gesamtsituation nicht verändert**, auch wenn Teilerfolge vor allem im Bereich der Bedrohung durch Sachbeschädigung festzustellen sind.
- Die **häufigsten Anlässe zur Kritik** ergeben sich im **Bereich des Straßenverkehrs** (hauptsächlich Geschwindigkeit und enge/ beschädigte/ dreckige (Hundekot) Fußwege oder fehlende Radwege) sowie in der **Versorgungssituation** (lange Einkaufs-/ Arztwege).
- Diese **Unzulänglichkeiten betreffen vorrangig die Kinder** (Straßenverkehr) und die **Senioren** (Versorgung) in Hemmingen.

## V. Handlungsempfehlung

---

**Auf Basis der vorliegenden Ergebnisse werden folgende Maßnahmen empfohlen:**

1. Entspannung der Verkehrssituation durch Verkehrsberuhigung
2. Pflege und Ausbau der Rad- und Fußwege
3. Bessere öffentliche Beleuchtung
4. Ausbau der Nahversorgung (Einkauf und medizinische Versorgung (Arzt/ Apotheke))
5. Hundehalter stärker in die Verantwortung nehmen (Entsorgung von Hundekot, Anleinplicht)
6. Aufklärung/ Schulung der Senioren (Betrug/ Technik)
7. Ausbau der Beratung/ Betreuung der Jugendlichen zum Thema Alkohol-/ Drogenkonsum
8. Gewaltfreie Schule (Mobbing, Körperverletzung)
9. Verbesserung der Freizeitsituation für Kinder (Spielgeräte) und Jugendliche
10. Vermeidung eines „Unsicherheitsumfeldes“ (Sachbeschädigungen, Farbschmierereien, Müll)